

**18. Kurt Weill Fest****„New Art is True Art“ ist das Motto**

Mit einem umfangreichen Programm präsentiert das 18. Kurt Weill Fest das beeindruckende Werk des großen Dessauer Komponisten und wagt gleichzeitig einen mutigen Schritt in die Gegenwart: Getreu dem Motto 2010 „New Art is True Art“, einem Song aus Kurt Weills erfolgreichstem Broadway-Musical „One Touch of Venus“, wurden zwei neue Werke in Auftrag gegeben, die im Frühjahr 2010 ihre Uraufführung erleben werden.

Gleichzeitig nimmt das kommende Festival Bezug zu der 2010 in Sachsen-Anhalt stattfindenden Internationalen Bauausstellung (IBA), die sich ausgehend von Dessau-Roßlau dem Thema „Neue Perspektiven im demografischen Wandel“ widmet und damit die Fragestellung zur Konstitution der Städte und ihrer Angebote für die Menschen aufwirft. „In Residence“-Künstler des Festes 2010 ist der Komponist Helmut Oehring.

Getragen von der Kurt-Weill-Gesellschaft e. V. finden vom 26. Februar bis zum 7. März 2010 44 Veranstaltungen an 20 Spielstätten in Dessau und der Region statt. Das Kurt Weill Fest ist damit auch im Jahr 2010 eine der herausragenden Kultur-Initiativen des Landes Sachsen-Anhalt.

Präsentiert wird das kommende Musikfest von Prof. Michael Kaufmann, der als Intendant des Kurt Weill Festes im August 2009 seinen Vorgänger Clemens Birnbaum ablöste. Seine Aufgabe sehe er - neben der inhaltlichen Vorbereitung des Festivals 2011 - darin, das von Birnbaum geplante Programm bestmöglich umzusetzen.

Programm zum Fest im Innenteil.

Weitere Informationen unter www.kurt-weill-fest.de.



Die Berliner Comedian Harmonists werden als die „Wiederauferstehung einer Legende“ gefeiert. Foto: Konzertdirektion C. Schutte

Sonderausstellung in der Anhaltischen Gemäldegalerie**250. Geburtstag Carl Wilhelm Kolbes**

Anlässlich des 250. Geburtstages Carl Wilhelm Kolbes ist in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau eine große Jubiläumsausstellung zu sehen. Carl Wilhelm Kolbe ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten der deutschen Kunst um 1800. Der einst am berühmten Basedowschen Philanthropin in Dessau tätige Künstler ist zunächst durch die Idyllen des berühmten Schweizer Maler-Poeten Salomon

Gessner bekannt, dessen Gouachen er kongenial in Radierungen umgesetzt hat. Doch ging er mit seinem eigenen künstlerischen Schaffen weit über die ausgetretenen Pfade der arkadischen Idylle des 18. Jahrhunderts hinaus.

Neben seinen eindrucksvollen Baumdarstellungen - inspiriert durch die Auenlandschaft des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches - überrascht Kolbe durch die Darstellung einer sich verselbständigenden, hypertrophen Natur. Die paradiesische Welt Arkadiens taucht Kolbe in eine üppige Vegetation. In ihr leben friedliche und liebeshungrige Faune und Nymphen, aber auch kämpferisch und aggressiv eingestellte Titanen und melancholische Frauengestalten. Den ewigen Zyklus des Werdens und Vergehens der Natur schildert Kolbe ebenso mit erotischen wie skurril-bedrohlichen Fantasien. Zeitgeschichtlicher Hintergrund für Kolbes Landschaftsdarstellungen ist die nachrevolutionäre Suche des Bürgertums nach eigener Identität und uneingeschränkter Selbsterfahrung. Im Falle Kolbes war diese Haltung, wie seine wiederentdeckten umfangreichen Briefe nunmehr beweisen, ausgesprochen politisch und patriotisch motiviert. In diesen Kontext gehört auch Kolbes nun neu erschlossenes philologisches Werk. Kolbes Landschaften sind somit alles andere als bloße „Heimatkunst“ oder klassische Attitüde der Goethezeit.

Kolbe erweist sich als ein ausgesprochen moderner Künstler, der weit über seine eigene Epoche hinausgewiesen hat. **Weiter auf Seite 5**

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Spendenaufruf zur Vollendung der Friedensglocke - dem Wohl der Stadt sollten all unsere Bemühungen gelten



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

nach wie vor erinnern wir uns in diesen Tagen an die bewegenden Ereignisse vor 20 Jahren, die mit dem 9. November ihren besonderen Kulminationspunkt erreicht hatten. Der Druck der Straße hatte die Grenzöffnung erzwungen, und im Folgenden war die Entwicklung hin zur Wiedervereinigung nicht mehr aufzuhalten. Kürzlich fiel mir mein alter

Taschenkalender in die Hände. So konnte ich mir beim Blättern die Geschehnisse von damals aufs Neue rekapitulieren. Da wurde berichtet, dass die Stasi Akten in Größenordnung vernichtet, während die Bürger die neu errungene Reisefreiheit nutzten. Nacht für Nacht sollen zwei große Feuer auf dem Grundstück des Stasi-Ausbildungslagers Schloss Rotall gelodert haben. Ausgerechnet am Nikolaustag war es dann, dass die Volkspolizei und Bürgerkomitees die Stasi-Dienststellen besetzten, um die weitere Vernichtung von belastendem Material wie auch die Erstürmung durch erboste Bürger zu verhindern. Doch so mancher, der sich schuldig gemacht hatte, war bis dahin schon „aktenmäßig eingewaschen“ worden. Dass dies auch heute noch oder gerade erst heute eine Belastung für unsere Gesellschaft (und gerade auch in besonderem Maße für die Schuldigen) darstellt, zeigt die jüngste Auseinandersetzung zwischen Bischöfin Junkermann und dem Beauftragten für die Stasi-Unterlagen Ruden.

Als wir am Abend des 9. November am Ende eines langen und intensiven Gedenkens unter der Friedensglocke zusammen standen, da konnte ich auch zu einer Spende aufrufen, um die im Jahre 2002 errichtete Friedensglocke nun auch vollenden zu können. Unsere Gäste brauchen eine Erläuterung. Diese soll nun in vier Spruchbändern erfolgen, die rund um die Glocke in den Fußboden eingelassen werden sollen. Direkt unter der Glocke soll das Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ erscheinen. Noch am gleichen Abend kam ein Spendengrundstock von 231,70 Euro zusammen. Ich danke allen Spendern wie auch dem Kuratorium der „Stiftungen der Stadt Dessau“, das spontan eine Unterstützung von 2.000 Euro zusagte.

Liebe Leserinnen und Leser,
in der letzten Zeit sorgen unsere Kultureinrichtungen für viel Furore, worüber ich im letzten Monat schon berichten konnte.

Am 17. November schilderte die Süddeutsche Zeitung „Wie man dessauert“ und würdigte unsere Bemühungen, die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Leider wird dieses überregionale positive Echo durch lokale Querelen konterkariert. Das Signal, das durch Herrn Otto aus dem letzten Stadtrat heraus gesendet wurde, ist ein sehr schlechtes. Uns alle sollte das Bemühen um das Wohl der Stadt verbinden, auch wenn wir über den Weg dorthin mitunter geteilter Meinung sind. Wir alle, Rat und Verwaltung, Bürgerschaft und Wirtschaft, werden unsere Stadt nur erfolgreich nach vorn bringen können, wenn wir das Verbindende stärken und das Trennende hinten an stellen.

Am heutigen Samstag, da das Amtsblatt erscheint, treffen sich um 10 Uhr im Palais Dietrich viele Mitstreiter aus Vereinen und Institutionen, um über die Vorbereitungen für das 800-jährige Anhalt-Jubiläum 2012 zu beraten. Gern möchte ich die Gelegenheit hier nutzen, Sie alle aufzurufen, sich mit Ideen und Vorschlägen zu beteiligen, damit dieser runde Geburtstag ein unvergessliches Ereignis für unsere Stadt, die Region, ja für ganz Sachsen-Anhalt werden möge.

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist erstaunlich, wie schnell ein Jahr vorüber geht. Umso mehr sollten wir die Adventszeit zum Anlass nehmen und die vorweihnachtliche Stimmung genießen. Das gehört einfach dazu, den Stress einfach mal abzulegen und die Seele baumeln zu lassen. Der Adventsmarkt vor dem Rathaus und die Weihnachtsmärkte in der Marienkirche und auf der Roßlauer Wasserburg sowie die vielen kleineren Initiativen in unseren Ortschaften laden auch in diesem Jahr wieder zum frohen Verweilen ein. Mein Dank gilt hier den Veranstaltern, die mit viel Engagement dabei sind, die Erwartungen der Besucher zu erfüllen. Das sollte von uns allen honoriert werden, denn es ist nicht einfach, den Geschmack aller zu treffen. Und eines steht doch fest: die schönsten Weihnachtsmärkte sind ohnehin die der Kinderzeit, wo die Augen noch groß und staunend in die weihnachtlich verzauberte Welt schauen. Doch diese Gabe kann uns keiner zurück geben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine frohe und besinnliche Adventszeit,

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Spendenkonto der Stadt Dessau-Roßlau für die Friedensglocke Dessau: Stadtparkasse Dessau, Konto 30300101, BLZ 800 535 72, Spendenzweck: „Friedensglocke“.

Sporthalle Philanthropinum

Förderbescheid aus Halle sichert Hallenneubau

Aus dem Inhalt

	Seite
Jubiläen	4
Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Ortschaftsräte	6
Sport	17
Amtliches	18
Fractionen	28
STADTUMBAU 2010	35
Kurt Weill Fest	41
Ausstellungen und Museen	42
Veranstaltungskalender	42
Impressum	43

(cs) Peter Kuras, Vizepräsident des Landesverwaltungsamtes, outete sich als Ehemaliger. Als ehemaliger Schüler des Philanthropinums. Und so war es ihm besonders ehrenvoll, dem Gymnasium, das durch seinen Namen dem hohen Basedowschen Anspruch der Menschenliebe verbunden ist, einen Förderbescheid des Landes zu überbringen. Für die neue Sporthalle werden im Rahmen des Konjunkturpakets II, inklusive des Eigenanteils der Stadt Dessau-Roßlau, 2,5 Millionen Euro bereitgestellt. Nach der umfangreichen, denkmalgerechten Sanierung der Schule von 1999 bis 2003 und der Erweiterung um das ebenfalls sanierte „Spuk“-Haus, fehlte es nur noch an einer zeitge-



Peter Kuras (2. v. l.) überreichte OB Klemens Koschig den Förderbescheid, im Beisein von Schulleiter Zilm und Schulverwaltungsamtsleiter Bernd Wolfram (rechts).

Foto: Bösel

mäßen Schulsport- halle dürfte in den 70-er Jahren auch schon Schecküberbinger Kuras Unterricht gehabt haben. Und da im philanthropischen Sinne dem Schulsport eine nicht gerade un-

tergeordnete Rolle beikommt, dürften sich die Verhältnisse dahingehend bald zum besseren wenden. Zusätzlich wird durch die Halle auch architektonisch ein weiteres Highlight in dem zentralen Innenstadtbereich gesetzt.

Sparkassen-Finanzgruppe

Fragen Sie nicht nur, was Sie für den Staat tun können, sondern auch, was der Staat für Sie tut.

Jetzt maximale Förderung vom Staat sichern mit der Sparkassen-RiesterRente.

Staatlicher Zuschuss: über 51% sind möglich!*

S Sparkasse Dessau

*Machen Sie aus der Riester-Rente eine Riesenrente. Schöpfen Sie die staatliche Förderung voll aus. Unser Service: Wir sagen Ihnen, was für Sie maximal möglich ist, denn die Höhe der staatlichen Förderung ist abhängig von Ihrer Lebenssituation. Mehr Infos in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt Riesterrente sichern! Über 51 % sind möglich!*

Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig!

Von individuellen Sparplänen bis zu den eigenen vier Wänden.

S Sparkasse Dessau

Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.



Ein ganz besonderes Jubiläum feierten im vergangenen Monat Gerda und Walter Knappe: Am 28. Oktober konnten sie auf 70 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Sozialdezernent Dr. Gerd Raschpichler gratulierte herzlich zur „Gnadenhochzeit“ im Namen der Stadt Dessau-Roßlau und des Landes Sachsen-Anhalt. Foto: Strowicki



Im Dessauer „Amalienhof“ freute sich Frau Emma Rudolph über die Glückwünsche, die sie zum 101. Geburtstag am 9. November erreichten. Amtsleiter Bernd Wolfram überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche der Stadt Dessau-Roßlau und der Landesregierung. Foto: Hertel

Öffnungszeiten Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Dienstag 6.00 - 8.30 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch 6.00 - 8.30 + 15.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag 6.00 - 8.30 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag 6.00 - 7.30 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 7.00 - 14.30 Uhr **Sonntag** 8.00 - 11.30 Uhr
 Die., Mi. und Do. kann die Südschwimmhalle von 7.30 - 8.30 Uhr nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen).

Öffnungszeiten Weihnachtsferien: (21.12.09 - 6.1.10)

21.12.: 8.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **22.12.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **23.12.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30, **24.12.:** 8.00 - 11.30, **25./26.12.:** geschlossen, **27.12.:** 8.00 - 11.30, **28.12.:** 8.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **29.12.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **30.12.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30, **31.12.:** 8.00 - 11.30, **1.1.:** geschlossen, **2.1.:** 7.00 - 14.30, **3.1.:** 8.00 - 11.30, **4.1.:** 8.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **5.1.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **6.1.:** geschlossen

Gesundheitsbad (Stadtschwimmhalle)

Montag 6.00 - 8.00 + 13.00 - 19.00 Uhr
 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Di/Mi/Do 6.00 - 8.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag 14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So 9.00 - 17.00 Uhr

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Oktober folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 7.418 Tonnen Per Bahn: 505 Tonnen
Per LKW: 15.275 Tonnen Gesamt: 23.198 Tonnen

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 19. Dezember 2009.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
 Mittwoch, 9. Dezember 2009 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
 Donnerstag, 10. Dezember 2009 (12 Uhr)**

„Tag der offenen Tür“ am Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule „Ab Klasse 5 zum Gymnasium?“

Wann? Mittwoch, 9. Dezember 2009, 16.30-19.30 Uhr
Wo? Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule, Dessau-Süd, Peterholzstraße 58 (Parkplätze vorhanden)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird zur gymnasialen Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schüler stellen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Eltern- und Schülerrat sowie Vertreter des Fördervereins des Gymnasiums stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schüler bieten Schulführungen an.
6. Mehrere Auftritte des Schulchores.

Das gesamte Kollegium des Gymnasiums berät an diesem Tag gern alle Eltern und Kinder zu den Angeboten des Gymnasiums ab Klasse 5. Auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule Dessau-Roßlau,
 Tel. 0340/8504310, Fax 0340/8504312,
 E-Mail: wggdessau@t-online.de, Homepage: www.wgg-dessau.de

Fortsetzung von Seite 1

In unserer heutigen Zeit, in der die Natur mehr und mehr bedroht erscheint, gewinnen Kolbes Szenerien einer urwüchsigen, starken Fauna und Flora erneut eine zusätzliche, beeindruckende Sinndimension.

Die Ausstellungseröffnung findet am 28. November, um 18 Uhr im Festsaal der Anhaltischen Gemäldegalerie statt. Zu besichtigen ist die Ausstellung mit mehr als einhundert Handzeichnungen

und Druckgraphiken Kolbes - darunter eine Vielzahl unpublizierter Werke - bis zum 31. Januar 2010 in der Orangerie beim Schloss Georgium. Danach wird die Ausstellung in der Städtischen Galerie in der Reithalle, Schloss Neuhaus Paderborn und im Kunsthaus Zürich zu sehen sein. Es erscheint ein Katalog zur Ausstellung mit zahlreichen Aufsätzen von in- und ausländischen Autoren (320 Seiten mit ca. 260 Abbildungen) zum Ausstellungspreis von 29,00 €.

Nachruf



Uns erreichte die Nachricht, dass der langjährige Beigeordnete für Gesundheit und Soziales unserer Stadt

Wolfgang Focke

am 14. November 2009 nach langer Krankheit im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

In der schweren Zeit des Aufbaus einer neuen Verwaltung hat er mit Tatkraft, Weitblick und hohem Verantwortungsbewusstsein die Geschicke des Gesundheits- und Sozialdezernates geleitet.

Wolfgang Focke war 17 Jahre in der Stadtverwaltung tätig. Vom 1. August 1990 an leitete er das Wohnungsamt und seit dem 2. November 1994 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 3. November 2007 war er Beigeordneter für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau.

Er widmete seine ganze Kraft dem Wohle unserer Stadt und ihren Bürgern. Die Sorge für den Nächsten war ihm nicht nur Aufgabe, sondern Erfüllung seines Lebens. Er war kein Mann der großen Worte, aber der stillen, stetigen und zielbewussten Arbeit.

Zahlreiche Sozial-, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen sind eng mit seinem Namen verbunden. Besondere Verdienste hat er sich bei der Entwicklung unseres Städtischen Klinikums erworben.

Das trug ihm weit über die Grenzen seines Wirkens hinaus Vertrauen, Hochachtung und Freundschaft weiterer Kreise unserer Bevölkerung ein.

Wir werden ihm stets in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Inge Knoche
Personalratsvorsitzende

Stadtrat und Ausschüsse im Dezember

Stadtrat:
16. Dezember, 16.00 Uhr

Finanzausschuss:
2. Dezember, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:
8. Dezember, 16.30 Uhr

Eigenbetrieb Stadtpflege:
3. Dezember, 16.30 Uhr

Gesundheit u. Soziales:
15. Dezember, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:
1. Dezember, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss:
2. Dezember, 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum:
1. Dezember, 16.30 Uhr

Anhaltisches Theater:
9. Dezember, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.
gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Ortschaftsrat Großkühnau**Dorfteich wird immer schöner**

Am 17.10.2009 war es wieder soweit. Wir Großkühnauer trafen uns zum 2. Arbeitseinsatz an unserem Dorfteich. Begonnen hatten wir schon im vorigen Jahr, in dem wir einen ersten Teil des Schilfbewuchses entfernten, um eine weitere Verlandung des Teiches zu verhindern. Leider waren unsere finanziellen Möglichkeiten schnell erschöpft und somit konnte der Rest an der Südseite des Teiches erst in diesem Jahr beseitigt werden. Nachdem ca. 500 t Schilf und Erdreich ausgehoben und abgefahren wurden, kann man jetzt wieder eine Wasserfläche erkennen. Möglich war das nur, weil wir tolle Helfer hatten. Bei diesen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

- Fa. Echterhoff stellte den Kettenbagger nebst Baggerfahrer.
- Die Kipperfahrer der Fa. Knoll beherrschten ihre Allradkipper gekonnt.
- Bauer Tuchel sponserte einen Traktor mit Hänger,

den Frank Neumann den ganzen Tag fuhr.

- Auch Klaus Lattauschke war mit seinem LKW den ganzen Tag beschäftigt.
- Weiterhin benennen möchten wir den WWF für die finanzielle Hilfe.
- Die Stadtverwaltung stellte den Kontakt mit der Fa. Echterhoff her und erteilte unbürokratisch die erforderlichen Fällgenehmigungen.
- Die FFW Kühnau säuberte die Fahrzeuge am Schluss
- Frau Günther und Frau Kern servierten leckeren Speckkuchen.
- Familie Kern stellte uns ihre Garage für die Pausenversorgung zur Verfügung.
- Steffen Kern brachte eine Kehrmaschine seines Arbeitgebers zum Reinigen der Straße mit -
- Viele Großkühnauer Bürger halfen tatkräftig mit. Wir hoffen auch 2010 wieder auf Ihre Unterstützung.
Ortschaftsrat Großkühnau

Mosigkau**„Advent in den Höfen“ lädt wieder ein**

Bereits zum dritten Mal lädt am **5. Dezember** der Heimatverein Mosigkau, gemeinsam mit der Kirchengemeinde und den Anwohnern der Anhalter Straße, zum „Advent in den Höfen“ ein. In den historischen Bauernhöfen der Anhalter Straße präsentieren sich von 14 Uhr bis 19 Uhr Händler, Handwerker, Künstler, Gewerbetreibende und der Verein. Um 14.30 Uhr begrüßen Schüler der Grundschule Mosigkau die Gäste mit einem bunten Programm. Im

Adventscafé und an anderen Orten wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Heimatverein informiert über seine Arbeit, es werden Publikationen zur Heimatgeschichte angeboten und an verschiedenen Ständen kann das eine oder andere Geschenk erworben werden. Ab 16 Uhr wird der Nikolaus einen Spaziergang durch die Höfe machen. Um 17.30 Uhr kann man in der Mosigkauer Kirche weihnachtlicher Musik, dargeboten durch den Madrigalchor, lauschen.

Mildensee**9. Kleiner Weihnachtsmarkt**

Das Festkomitee Mildensee lädt zum 9. Kleinen Mildenseer Weihnachtsmarkt am 3. Advent, **13. Dezember**, ab 14.00 Uhr zwischen Kita „Spielbude“ und „Spritze“ herzlich ein.

Das beliebte Weihnachts-Café wird seine Gäste verwöhnen, solange das Angebot reicht. Der Markt bietet Glühwein, Honigprodukte und Wolliges, Stoffe, Zube-

hör und Bastelbedarf. Die „Spielbude“ erfreut die Besucher mit vorweihnachtlichen Überraschungen. Gegen 15.00 Uhr fährt der Weihnachtsmann mit seiner Kutsche vor und ab 16.00 Uhr gestaltet Pfarrerin Eva-Maria Schneider mit dem Männergesangsverein „Einigkeit“ eine besinnliche Stunde in der Mildenseer Kirche.

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Dezember

OR Kleinkühnau Amtshaus: 19.12., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Mildensee** Landjägerhaus: 8.12., 17.00 - 18.00 Uhr BS, 15.12., 18.00 Uhr ORS; **OR Brambach** Bürgerhaus Rietzmeck: 8.12., 19.00 Uhr ORS; **OR Großkühnau** Rathaus: 8.12., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Kochstedt** Rathaus: 2.12., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OR Sollnitz** Bürgerhaus: 7.12., 18.00 BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Meinsdorf** entfällt; **OR Mühlstedt** entfällt; **OR Rodleben** „Haus Elbeland“: Termin noch offen; **OR Streetz/Natho** Bürgerhaus Streetz: 7.12., 19.00 Uhr ORS; **OR Kleutsch** Bürgerhaus: 1.12., 17.30 BS, 18.00 ORS; **OR Mosigkau** Grundschule: 21.12., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Roßlau** Rathaus: jeden Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr BS, ORS entfällt; **OR Waldersee**: Rathaus: 22.12., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OBR Törten** entfällt

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung OBR = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Adventsmarkt in Waldersee

am Sonntag, 6. Dezember, von 11.00 bis 18.00 Uhr

(In diesem Jahr auf dem Festplatz vor dem Walderseer Rathaus)

- 11.15 Kindergartenkinder aus Waldersee mit kleinem Programm
- 11.30 Walderseer Schüler mit kleinem Programm
- 12.00 - Puppentheater „Der kleine Angsthase“
- 12.30 (Aufführung im Ratssaal)
- 15.00 Adventliches Chorkonzert in der Kirche St. Bartholomäi mit den Kirchenchören St. Johannis und Petrus sowie dem Walderseer Kirchenchor
- 15.00 Auftritt der Turmbläser in zeitlichen Abständen

Im Angebot der Händler sind u.a. leckere Waffeln, Glühwein, weihnachtliche Gestecke, Obst, Wildschwein vom Grill, Zuckerwatte, Crepes, selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Wein, Kerzen, Keramik u.v.m.

Wiesers Schaustellerbetrieb sorgt für Abwechslung. Der Weihnachtsmann besucht mehrmals den Markt und verteilt Geschenke. Ab 14.00 Uhr sind Kutsch- oder Schlittenfahrten durch Waldersee möglich. Streichelzoo und Alpakas werden nicht nur die Kinder erfreuen.

Weitere Infos unter www.dessau-waldersee.de.

✶ **Kurz informiert** ✶ **Kurz informiert** ✶

Die Sprechstunde der **Schiedsstelle IV** muss im Monat Dezember ausfallen.

*

Ins „**Cafè Klassik**“ lädt das Steigenberger Hotel Fürst Leopold ein. Am **13. und 20.12.** kann man dort bei Kaffee und Kuchen von 14.30-17.30 Uhr den „Salon-Philharmonikern“ aus Leipzig lauschen.

*

„**Oh Du Fröhliche...**“ ist der Titel eines Programms, mit dem die Dessauer Künstler Ellen-Jutta Poller und Klaus

Jürgen Dobeneck einladen. Mit heiteren und besinnlichen Geschichten, Gedichten und stimmungsvoller Musik gestalten sie eine Stunde vorweihnachtlichen Zaubers. **2.12.**, 18.30 Uhr Palais Bose Johannisstraße, **6.12.**, 15.00 „Grüner Baum“ Kochstedt.

*

Auf vielfache Nachfrage präsentiert das Duo „Capriccio“ am **3.12.**, um 20 Uhr im Dessauer Ratskeller ein **Konzert mit den Klassikern des Ostrocks.**

Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau

Weihnachtsmänner werden vermittelt

Gegen den Weihnachtsstress bietet die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau auch in diesem Jahr als besonderen Service eine kostenlose Weihnachtsmann-Vermittlung an. Anfragen von Familien, Kindergärten, Firmen, Schulen, Krankenhäusern usw. werden gern entgegen genommen. Das Honorar wird durch den

Auftraggeber direkt mit dem Weihnachtsmann ausgehandelt, genau wie die kleinen Absprachen, auf die im spannenden Moment zu achten ist. Bestellungen bis spätestens **11. Dezember** bei Frau Schaffert, Tel. 0340/5021263 oder Mail dessau-rosslau.arbeitgeberservice@arbeitsagentur.de.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 €; Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Wolfgangstraße 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 € Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich:

Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mühlweg - Baugrundstück 820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €; Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **17. Dezember 2009**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.

23. Stammtisch für Existensgründer und Jungunternehmer



findet am **Montag, 30. November 2009**, 19.00 Uhr, im Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ), Kühnauer Straße 24 mit dem Thema

Marketing (er)leben

in einer Runde mit Experten statt.

Für diese Veranstaltung konnten verschiedene Fachleute der Marketing- und Werbebranche gewonnen werden, um zu diesem doch recht wichtigem Thema für Existenzgründer zu referieren.

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Visitenkarten und Werbeflyer mit, um diese untereinander auszutauschen und vom Fachmann bewerten zu lassen!

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kontakt:

Katrin Hochberger, ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 - 6 50 13, Fax: 0340 - 2 04 29 80, E-Mail: ego.pilot@dessauweb.de

Land Sachsen-Anhalt Europäischer Sozialfonds Stadt Dessau-Roßlau

SACHSEN-ANHALT Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT ROßLAU

Der könnte Ihrer sein...

Gutschein

für einen hochwertigen, praxisorientierten und unentgeltlichen Lehrgang je 300 h,

exklusiv für Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf in den Modulen

- Unternehmenskonzeption
- Unternehmerpersönlichkeit
- Büroorganisation
- Rechnungswesen
- Marketing & Vertrieb
- EDV und
- Branchenspezifik

wenn Sie den Voraussetzungen der Richtlinie zur Existenzgründerqualifizierung entsprechen.

Informationen zur Antragstellung

Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau
Qualifizierungspunkt
ego-pilot der Stadt Dessau-Roßlau
Kühnauer Straße 24
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 650 13 50
E-Mail: ego.pilot@dessau-rosslau.de

Es gelten die Bestimmungen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbstständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 - 53-32323)

Ortschaftsrat Roßlau

Sachsenberg-Preis wurde verliehen

Am 22. Oktober 2009 wurde auf Beschluss des Ortschaftsrates Roßlau der Sachsenberg-Preis an den Roßlauer Handwerksmeister Friedrich Schröter verliehen. Wie kaum ein zweiter hat er mit seinen Arbeiten die Stadt Roßlau weit über ihre Grenzen bekannt gemacht. Als unbestrittener Höhepunkt seines Schaffens darf das Kirchengestühl für den

Berliner Dom gelten. Gegen Ende seiner beruflichen Laufbahn gelang ihm mit der Restaurierung eines alten Palais des Fous ein wahres Meisterwerk seiner Zunft. An der feierlichen Auszeichnung im Roßlauer Ratssaal nahm auch der Vorstandsvorsitzende der Gotthard Sachsenberg Stiftung, Klaus J. Sachsenberg, teil.

Jagdverpachtung in Buro und Oranienbaum

Die **Kulturstiftung DessauWörlitz** mit Sitz in Dessau-Roßlau verpachtet im Landkreis Wittenberg zum **01.04.2010** folgende Eigenjagdbezirke:

- In Buro einen Eigenjagdbezirk mit einer Gesamtgröße von **159,87 ha** auf die Dauer von 9 Jahren. Es handelt sich um ein Niederwildrevier mit den Hauptwildarten Schwarz- und Rehwild. Wildschäden sind vom Jagdpächter zu erstatten.
- In Oranienbaum einen Eigenjagdbezirk mit einer Gesamtgröße von **139,07 ha** auf die Dauer von 9 Jahren. Es handelt sich um einen geschlossenen Waldkomplex mit den Hauptwildarten Schwarz- und Rehwild. Wildschäden sind vom Jagdpächter zu erstatten.

Der Abschussplan pro Jagdjahr wird jeweils vom Landkreis Wittenberg festgesetzt. Revierbesichtigungen sind nach vorheriger Terminabsprache mit Frau Grünberg unter der Telefonnummer 034905/30308 möglich.

Schriftliche Angebote mit dem Nachweis der Pachtfähigkeit sind im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Jagdverpachtung - Gebot nicht öffnen“ bis zum 31.01.2010 bei der **Kulturstiftung DessauWörlitz, Herrn Dr. Thomas Weiss, Direktor, Schloss Großkühnau, 06846 Dessau-Roßlau**, einzureichen.

Die Kulturstiftung DessauWörlitz behält sich den Zuschlag vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Seit 1990 begleiten Teams von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau werden **3- und 4-Tages-Seminare und Workshops** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung angeboten, u. a. zu den Themen:

Markt- und Standortanalyse, Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung, aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Im Workshop erhalten Sie Hilfe bei der Erstellung Ihres Businessplanes.

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau

3-Tages-Seminar 7.12.-9.12.2009, 9.00-15.00 Uhr, Wochenendkurs 12.-13.12.2009

Anmeldung: Frau Walther, Tel. 0340 51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

3-Tages-Seminar 30.11.-2.12. und 14.12.-16.12.2009, jeweils 8.00-14.00 Uhr

Anmeldung: Dipl.-Betriebsswirtin (FH) Martina Bosse, Tel.: 0340 61 95 87

Kosten/Eigenanteil: Seminar = 10,00 Euro/Tag

Vergabe von Begehungsscheinen für das Jagdjahr 2010/2011

Die **Kulturstiftung DessauWörlitz** mit Sitz in Dessau-Roßlau vergibt ab **01.04.2010** Begehungsscheine für die Jagdreviere in Dessau-Waldersee, Wörlitz, Oranienbaum und Vockerode für die Dauer von 1 Jahr. Die Kosten für einen Begehungsschein mit festem Pirschbezirk betragen 6,00 €/ha zuzüglich 7 % MwSt.

Schriftliche Bewerbungen mit Kopie des gültigen Jagdscheines sind im verschlossenen Umschlag bis zum 15.02.2010 bei der **Kulturstiftung DessauWörlitz, Herrn Dr. Thomas Weiss, Direktor, Schloss Großkühnau, 06846 Dessau-Roßlau**, einzureichen.

Stadtarchiv

Dessauer Kalender 2010 ist erschienen

Ab heute ist der Dessauer Kalender 2010 in den Buchhandlungen der Stadt und im Stadtarchiv zum Preis von 8,00 Euro erhältlich. Die 54. Ausgabe des Heimatlichen Jahrbuchs für Dessau-Roßlau und Umgebung enthält auf 168 Seiten 14 Beiträge zur Geschichte und Gegenwart von Dessau-Roßlau und Umgebung.

Leitthema des diesjährigen Kalenders ist Prof. Hugo Junkers. Daran angelehnt sind weitere Themen, u. a. wird

über die Geburtsstunde des Flugsports in Dessau und über den Architekten der Junkers'schen Industriebauten, Werner Issel, berichtet. Enthalten sind aber auch Artikel zur Roßlauer Industriegeschichte, über die Dessauer Künstlerin Irmela Hadelich-Nauck sowie über „Fürst Franz als Leser“.

Die Publikation des Stadtarchivs Dessau-Roßlau ist wie immer reich illustriert.



Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle einer/eines

Amtsleiterin/Amtsleiters

Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle suchen wir eine zielstrebige, unternehmerisch denkende und handelnde sowie verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Führungspersönlichkeit mit Durchsetzungskraft, die auch in der Lage ist, innovativ zu arbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung und Ansiedlung von Unternehmen und das Marketing. Integriert wird ebenfalls die Tourismusförderung.

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Unternehmensansiedlungen und Bestandspflege (dazu gehören u. a. Gewerbeflächenmanagement, Stärkung eines breiten Einzelhandelsangebots, Existenzgründungen und -festigungen)
- Neuausrichtung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten, auch unter den Aspekten der regionalen Zusammenarbeit
- Entwickeln von Strategien, Konzepten und Zielvorgaben
- Initiierung von Kooperationsmodellen mit der Wirtschaft, der Region, den Banken, den Hochschulen, den Forschungsinstitutionen und weiteren Akteuren
- Aufbau und Weiterentwicklung eines Dienstleistungs- und Serviceangebots
- Aufbau und Pflege von Konzepten regional und überregional
- Aufbau eines zukunftsorientierten Standortmarketings und Stadtmarketings
- Aufbau eines regional ausgerichteten Tourismus
- Einwerbung von Fördermitteln

Ihr Profil

- abgeschlossenes wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium
- mindestens 5 Jahre Erfahrung in der Führung (auch zweite Führungsebene) eines Dienstleistungsunternehmens
- belastbare Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich von Marketing, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit
- ausgeprägtes Netzwerk von Spitzenkontakten zu Verbänden, Kammern etc.

Der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entsprechend sollte die/der künftige Stelleninhaber/in seinen/ihren Wohnsitz in Dessau-Roßlau nehmen.

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweis: Das Auswahlverfahren erfolgt unter Beteiligung einer Findungskommission.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau

bei Abgabe auf dem Postweg:

Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **16. Dezember 2009** (Poststempel/persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.



Online- *AZ*web Anzeigen- System

Bequem Anzeigen
online ... • gestalten
• schalten

www.wittich.de



Das größte Geheimnis der Menschheit

NEO-DELPHI
Der Geruch der Angst

LUCAS BAHL

Wer den Schlüssel besitzt,
dem gehört die Welt!

NEO-DELPHI.COM

Der Geruch der Angst

Das Orakel der Superreichen mit der Trefferquote von über 90% ist besser geschützt als die sensiblen Daten von CIA und FBI zusammen. Als es Magaly dennoch gelingt, ins Herz von Neo-Delphi einzudringen, offenbart es seine wahre Macht und schleudert sie in die Vergangenheit, mitten hinein in die blutigen Wirren der französischen Revolution. Doch damit fängt der nervenzerreißende Trip durch Raum und Zeit erst an ...

Der neue Thriller von
Lucas Bahl
432 Seiten,
broschiert,
€ 14,80
ISBN:
978-3-9810906-0-4

Zu beziehen
über Ihren
Buchhändler.

Eine ausführliche Leseprobe finden Sie unter
www.neo-delphi.com

www-abc-arznei.de



Ihre preiswerte Versandapotheke

Bitte einsteigen! ... in die erste regelspurige Museumseisenbahn im Land Brandenburg



Mitstreiter gesucht
Sind Sie fasziniert von Eisenbahn und Technik? Sie suchen eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung? Sie wollen sich zum Rangierleiter, Kleinlokbediener, Dampflokheizer, Dampflokführer oder Führer von Nebenfahrzeugen bei der Niederlausitzer Museumseisenbahn qualifizieren? Sie interessieren sich für Fahrzeugwartung, Gleisbau, organisieren oder recherchieren gern?

Dann sind wir genau die richtige Adresse für Sie, wir haben für jeden etwas zu bieten.

Dieser netten Aufforderung des Schaffners sollte jeder nachkommen, der sich bei einer Fahrt auf unserem 17 Kilometer langen Schienenband durch Wald und Flur in die „gute alte Zeit“ versetzen lassen möchte. Einige Jahre mühevoll Arbeit hat es gekostet, unseren Verein mit seinen aufwendig restaurierten Schienenfahrzeugen zu einem Highlight der Region zu machen. Nach unserer Gründung im Jahre 1995 haben wir zwei Jahre später die Eisenbahnstrecke Finsterwalde-Crinitz von der Deutschen Bahn erworben. Dem Instandsetzen der Gleisanlagen folgte ein für alle unvergesslicher Augenblick: Die erste Zugfahrt mit einem provisorisch hergerichteten Waggon. Als wir dann 1999 unseren ersten Personenwagen 4. Klasse (Baujahr 1894) nach Originalplänen der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung (K.P.E.V.) aufbauten, sollte das erst der Anfang sein. Unser Fahrzeugpark wurde nun mehr und mehr vergrößert und auch das erste Bahnhofsfest in Kleinbahnen ließ nicht lange auf sich warten. Viele weitere Höhepunkte folgten im Jahr 2000: Drainsenfahrten und die Zuführung der nach EBO zugelassenen Diesellok V18-22. Bereits ein Jahr später konnten wir sechs DB Bauzugwagen, darunter einen ehemaligen Bahnhofswagen, welcher zum Salonwagen hergerichtet wurde, unser Eigentum nennen und mit Unterstützung vieler fleißiger Helfer wurde auch der zweite preußische Personenwagen 3./4. Klasse (Baujahr 1896) fertiggestellt. Im Jahr 2002 erhielten wir die Zulassung als Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen für die Strecke Finsterwalde-Crinitz. Damit war der Weg frei für den genehmigten Personenverkehr, der seine Feuertaufe während des Töpfermarktes in Crinitz mit einem eigens dafür restaurierten Fahrradwagen (Baujahr 1882) bravourös bestand. Heute zählen wir Jahr für Jahr mehr Fahrgäste auf unserer Strecke, die in Finsterwalde mit den Haltepunkten Bahnübergang Frankenaer Weg und Ponnisdorfer Weg beginnt, über Möllendorf, Breitenau, Kleinbahnen, Gahro führt und in Crinitz endet. Genießen Sie eine Fahrt durch Wiesen und Wälder und lassen Sie sich von dem Charme alter Technik gefangen nehmen. Niederlausitzer Museumseisenbahn ist ein unvergessliches Erlebnis.



Unsere Angebote

Ausflüge wahlweise
- mit dem historischen Preußenzug
- mit dem Salonwagen

- Besuch einer Schautöpferei in Crinitz
- Führungen im Betriebsbahnhof Kleinbahnen
- Führerstandsmitfahrten
- Sonderfahrten
- Nikolausfahrten

Von April bis Oktober finden öffentliche Fahrten statt. Den Fahrplan entnehmen Sie bitte dem Internet, der Presse oder fragen Sie uns einfach.



NLME Niederlausitzer
Museumseisenbahn e.V.

Holsteiner Straße 37, 03238 Finsterwalde
Telefon/Fax 0 35 31/6 32 45
www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de



Freizeit für die ganze Familie

Orden, Urkunden, Postkarten, Adressbuch, sehr alte Kartenspiele zu kaufen gesucht
Tel. 03 40/21 20 34 (Dessau)

Service Anzeigen
Tel. 0 35 35 / 489-0

Taxi Saack • Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598.20.48.09

BRANCHE[direkt] Jetzt als eBook online lesen
www.wittich-herzberg.de

www.schatulleria.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

2598.20.48.09

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Unser neuer Reisekatalog 2010 ist da, kostenlos anfordern!
Achtung 3% Frühbucherrabatt sichern!

Braunmiller!
Touristik International

Ihr örtlicher Buspartner in Dessau seit 1991!
Aktuelle Reiseangebote kostenlos anfordern

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten - ausführliches Programm im Büro erhältlich	
04.12. * 22.12.	Frankfurt/Oder m. Möglichkeit Besuch Polenmarkt 18,-
01.12. * 19.12.	575. Striezelmarkt Dresden 20,-
01.12. * 22.12.	Schweriner Weihnachtsmarkt „Der Stern im Norden“ ☆ 24,-
01.12. * 18.12.	Weihnachtsmarkt & Weihnachtswald Goslar 18,-
02.12.	Weimarer Weihnachtsmarkt 17,-
03.12.	„Weihnachtsstadt des Nordens“ - Lübeck, Mgl. Besuch Kunsthandwerk im Heiligen-Geist-Hospital 29,-
03.12.	Traditioneller Weihnachtsmarkt Bamberg 26,-
06.12.	Schneeberger Lichtfest mit trad. Bergparade 19,-
07.12.	Weihnachtsmarkt im Spielzeugdorf Seiffen 19,-
07.12. * 21.12.	Celle mit der 14 Meter hohen Weihnachtspyramide 18,-
07.12.	Magdeburger Weihnachtsmarkt und Märchenwald 12,-
08.12. * 20.12.	Erfurter Weihnachtsmarkt 18,-
09.12.	Weihnacht in der Landeshauptstadt in Berlin 19,-
09.12.	Autostadt Wolfsburg inkl. Eintritt, Führung, Weihnachtsmarkt, Punsch und Verzehrgetränk 39,-
10.12.	Zauberhafte Weihnachtsstadt - Hameln 23,-
10.12.	Regensburg im Zauber der Weihnachtszeit 29,-
12.12.	Adventsstadt Quedlinburg - Advent in den Höfen ☆ 17,-
14.12.	Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Thüringen - Jena 17,-
15.12.	Nürnberger Christkindlmarkt + Lebkuchenfabrik 26,-
16.12.	Erlebnishopping Nova Events Leipzig 13,-
17.12.	Reiterlesmarkt in Rothenburg o. d. Tauber 31,-
17.12.	Rostocker Weihnachtsmarkt - „Der größte im Norden“ 24,-
18.12.	Adventsfahrt ins Blaue mit vielen Überraschungen 52,50
19.12.	Berlin Friedrichstadtpalast „Winterträume“ ab 46,- (PK 5)
19.12.	Historischer Wernigeröder Weihnachtsmarkt 17,-
21.12.	Geraer Märchen- & Weihnachtsmarkt 19,-

Estrel - Berlin
2 Tage, 14-15.01.2010 + 20-21.02.2010
1 x ÜF im Hotel Estrel Berlin, Eintritt Live-Show im ESTREL Festival-Center „Stars in Concert“ Kat. 4, Stadtrundfahrten Berlin Ost und Berlin West, Taxi-Service
ab 149,-

Silvester
28.12.-02.01. Hohe Tatra
29.12.-03.01. Gardasee
je 5 x HP mit Programm
ab 569,-

Winterfahrt in den Schwarzwald
5 Tage, 10.-14.01.2010, 4 x HP, Hallenbadbenutzung, Musikabend, Rundfahrt südlicher Schwarzwald mit Freiburg, Ausflug mittlerer Schwarzwald mit Schwarzwald-Höhenstraße, Schinkenrucherei, Kurtaxe (KEIN Einzelzimmerzuschlag für Einzelreisende) **245,-**

2598.20.48.09

THEATER- und KONZERTREISEN

- Sa. 5.12.09 (15.30) Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben**
Zeit zur freien Verfügung
(Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt)
Preis: 75,00 € (Busfahrt und Konzertkarte PK II)
- Sa. 5.12.09 (14.00) Gewandhaus Leipzig - „Sind die Lichter angezündet“**
Weihnachtskonzert mit dem MDR-Kinderchor
Aufenthalt zum Besuch des Weihnachtsmarktes
Preis: 55,00 € (Busfahrt und Konzertkarte)
- So.13.12.09 (17.00) Thomaskirche Leipzig - 275 Jahre Weihnachtsoratorium**
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248
Kantaten 1-6 ! Zeit zur freien Verfügung (Weihnachtsmarkt)
Dorothee Jansen, (Sopran), Ingeborg Danz (Alt), Martin Petzold (Tenor), Panajotis Iconomou (Bass)
Thomanerchor, Gewandhausorchester, Georg Christoph Biller
Preis: 75,00 € (Busfahrt und Konzertkarte)
- So. 20.12.09 (15.00) Goethe-Theater Bad Lauchstädt Weihnachten mit Christiane Hörbiger**
Eine Lesung weihnachtlicher Texte mit musikalischer Begleitung (Gerhard Tötschinger).
Preis: 69,00 € (Busfahrt und Theaterkarte)
- Mi. 30.12.09 (19.30) Opernhaus Leipzig - Der Nussknacker**
Ballett von Peter Tschaikowski
Eine zauberhafte Aufführung für die ganze Familie:
Märchenhafte Ausstattung, Spitzentänzer!
Preis: 79,00 € (Busfahrt, Ballettkarte PK II)
- Sa. 16.01.10 (15.00) Neues Museum Berlin - Nofretete**
Ein qualifizierter Führer vermittelt Ihnen einen Einblick in die Geschichte des wiedererstandenen Hauses auf der Museumsinsel Berlin und erläutert die Höhepunkte des Ägyptischen Museums, der Papyrussammlung, des Museums für Vor- und Frühgeschichte mit Objekten der Antikensammlung. (Dauer 1,5 h)
Im Anschluss Zeit zur freien Verfügung!
Preis: 49,00 € (Busfahrt, Eintrittskarte, Führung)
- Neu:
Sa. 23.01.10 (15.30 Uhr) Friedrichstadtpalast Berlin - Winterträume
So heiß war kalt noch nie! Zwischen Winterflucht in der Karibik und prachtvoller, Kälte klirrenden St. Petersburg Winter eröffnen sich mit über 100 mitwirkenden Künstlern ebenso riesige wie traumhafte Bilderwelten- inklusive der größten fahrbaren Eisfläche der Welt.
Preis: 89,00 € (Busfahrt, Stadtrundfahrt, Pausenimbiss und Karte)
- Do. 4.02.10 (20.00) Gewandhaus Leipzig - Großes Beethoven Konzert**
Dirigent: Riccardo Chailly
Gewandhausorchester, Nelson Freire, Klavier
Ludwig van Beethoven- 5. Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur op. 73 und 7. Sinfonie A-Dur op. 92
Preis: 75,00 € / 66,00 € (Busfahrt, Konzertkarte PK II / PK III)
- Neu:
So. 07.03.10 (14.00 Uhr) Holiday on Ice and Sea Live Berlin - Energia im Tempodrom
Mit atemberaubender Geschwindigkeit nimmt Energia Sie mit auf eine spannende Reise durch das Universum. Besuchen Sie faszinierende Welten der unterschiedlichsten Planeten:
Lassen Sie sich von den kraftvollen Auftritten der Eiskunstläufer auf, aber auch über dem Eis begeistern...
AquaDom & SEA LIVE (Spandauer Str.)
Nach einer Einführung erleben Sie im AquaDom & SEA LIFE Berlin Haie, Rochen, Oktopoden und Co.!
Tauchen Sie ab in eine faszinierende Unterwasserwelt - rund 4.000 Fische und andere Wasserbewohner - von der kleinen Muschel bis zum Glatthai - bewohnen das Süß- und Meerwasseraquarium.
Preis: 89,00 € (Busfahrt, Eintrittskarten)
- Anhaltischer Besucherring Dessau
Friedensplatz 1a (Theater), 06844 Dessau
Telefon: (0340) 2511222, Telefax: (0340) 2511223
e-mail: dessau@besucherring.de



Autofahren mit Mopedschein

Die technische Revolution



dci



Fahrzeug- und Landtechnik Rödgen GmbH
Eschenweg 1 - 04509 Delitzsch OT Rödgen

www.ligiercenter-sachsen.de 034202 / 300538

Fragen Sie nach unserer Umweltpremie!

die **B**aumschule
Garten und
Landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598.20.48.09

Dachdecker GmbH
Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied

VELUX
PARTNER
Qualität von
Meisterhand



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

2598.20.48.09

www.klaer-
anlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

2598.20.48.09

2598.20.48.09

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.



GÜNSTIGE ABWASSESTECHNIK GbR

- Kleinkläranlagen ab 1 EW
- 30 Jahre Garantie
- ab 3.190,00 Euro incl. MwSt./Kunststoff
- Komplettservice - von der Planung bis zur Fertigstellung
- für Selbsteinbauer - kompl. vormontiert
- Wartung

Vierzoner Str. 113, 06749 Bitterfeld, Tel.: 0 34 93 - 60 53 22
Internet: www.guenstige-abwassertechnik.de
E-mail: guenstige-abwassertechnik@web.de

2598.20.48.09

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
• Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
• Asbestdemontage u. Entsorgung
• mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
• Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Aitholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598.20.48.09

2598.20.48.09

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
14.01.2010, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,
versteigert werden das im Grundbuch von Mühlstedt Blatt 75 eingetragene Grundstück
lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Mühlstedt, Flur 4, Flurstück 70, Dorf-
straße 7 F zu 4.249 m².

Das Grundstück ist bebaut mit einem Ein-/Zweifamilienwohnhaus mit Anbau in massiver
Bauweise, nicht unterkellert mit ausgebautem Dachgeschoss. Baujahr ca. 1908. Moderni-
sierungen erfolgten ca. 1984/1985 Aufstockung des Dachgeschosses an der Dachseite
zum Innenhof als Flachdach sowie ca. 1990 Aufstockung des Dachgeschosses am Anbau
mit Verbindung zum Dachgeschoss des Haupthauses. Mehrere Nebengebäude werden als
Einzel-/Doppelgarage, Lagerraum und Werkstatt genutzt. Als Außenanlagen sind eine
ebenerdig eingebundene Schwimmbeckenanlage sowie zwei Teichanlagen vorhanden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 23.05.2007.
Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 195.000,- €. In diesem
Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein
Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher
sind, für diesen Wert verlangt werden. Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist
ausgeschlossen. Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks
geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt wor-
den sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Bet-
reiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt
und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte,
unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften
berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürg-
schaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Kon-
to der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Verstei-
gerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vor-
liegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gut-
achten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einse-
hen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
a.) www.zvg-portal.de b.) www.versteigerungspool.de
Amtsgericht Zerbst

- 9 K 31/07 -

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 | 2 40 00 00
Fax 03 40 | 21 35 87





TITELMOTIV:
Entspannung im Kleingarten – entlang dieser Kleingartensparte würde die geplante Nordumgehung verlaufen

RATTER

BRUMM

HUP!!!

**FÜR HAUSHALTPOLITISCHE
VERNUNFT – GEGEN DIE
NORDUMGEHUNG: GARTENREICH
STATT STRASSENREICH**

FAKTEN GEGEN DIE NORDUMGEHUNG

- ⚡ Planungen basieren auf unrealistischen Annahmen zum zukünftigen Verkehrsaufkommen (Bevölkerungsrückgang – „weniger Menschen brauchen weniger Straßen“, Zitat Herr Gröger)
- ⚡ die Nordumgehung wird den Autoverkehr in Dessau-Nord und der Innenstadt nicht nennenswert verringern (besonders in der Karlstraße)
- ⚡ ein Teil der einzigartigen Naturlandschaft wird zerstört und das UNESCO-Weltkulturerbe des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs wird maßgeblich beeinträchtigt
- ⚡ Die Wasserstadt, Dessau-Nord, insbesondere der Schillerpark und die anschließenden Kleingärten, werden zusätzlichem Lärm ausgesetzt und der Zugang zu den Muldeauen wird erschwert.

Der Bau der Nordumgehung wird mindestens 14 Mio. verschlingen. Dabei fehlt der Stadt bereits jetzt das Geld, die bestehenden Straßen und das Radwegenetz in der „Fahrradstadt Dessau“ in einem akzeptablen Zustand zu erhalten.

Wir fordern die Stadt auf, die Entscheidung zum Bau der Nordumgehung (=Ostrandstraße) rückgängig zu machen.

Bürgerinitiative
„Dessau – Natürlich Mobil e.V.“
www.dessau-natuerlich-mobil.de

Sammelstellen für untenstehenden Abschnitt:
Kiez e.V. (Bertolt-Brecht-Str. 29), BioPur
(Karlstr. 30c) und Rolling Art (Eduardstr. 20)

Meine Stimme gegen die Nordumgehung

Name und Adresse

Datum und Unterschrift



Freizeit für die ganze Familie



Gemeinsames Geschenk

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für ein Paar kann eine gemeinsame Unternehmung sein. Etwa der gemeinsame Besuch eines Spas mit integriertem Schwimmbad, wo man die Seele unter den Händen des Masseurs baumeln lassen kann. Wer seinen Eltern eine Freude

machen möchte, kann ihnen auch einen Kurztrip nach Wien, Budapest oder an den Lago Maggiore schenken. Vorausgesetzt, sie haben einige Tage frei. Man kann ja schon ein wenig vortasten, um die ideale Zeit und das Wunschziel herauszufinden.



Weihnachten mal anders

Wenn für Sie Weihnachten nur mehr eine eher lästige Routine ist, dann sollten Sie dieses Jahr mal etwas ganz anderes machen. Viele Reiseanbieter haben spezielle Weihnachtsangebote, vom verschneiten Bergdorf bis hin zum Strandurlaub sind die verschiedensten Varianten denkbar. So können Sie dem Stress der herkömmlichen Weihnachtszeit entkommen und sich nur auf die eigene Fa-

milie konzentrieren. Dass Urlaub zu Weihnachten etwas ganz besonderes ist, wissen neben den Reiseveranstaltern auch die Restaurantbetreiber und Hotels. Folglich haben sie zumeist spezielle Angebote, um für Sie den perfekten Weihnachtsabend zu bieten. Lassen Sie sich informieren und buchen Sie Ihr besonderes Weihnachten noch rechtzeitig.

2598.20.48.09

WRICKE Reisebüro & Bustouristik

TOURISTIK

Kurz mal weg...



Wir wünschen allen ein besinnliches Fest und ein noch schöneres 2010

Geschenkideen zu Weihnachten

30.01.10	„Apassionata“, Europas erfolgreichste Pferdegala in Berlin, inkl. Karte PK3 (PK2=70,-)	61,-
12.02.10	Wellnesstag in der Steintherme Belgig, inkl. Tageskarte für die Bade- u. Saunawelt, 30 min Aromamassage und 1 Fitnessdrink	69,-
21.02.10	Frühlingsfest der Volksmusik mit Florian Silbereisen in Berlin, inkl. Karte PK3 (PK2=82,-)	79,-
06.03.10	„Best of Musical“ in Leipzig, inkl. Karte PK3 (PK2=84,-)	75,-
08.03.10	Frauentagsfeier in der Schlossschänke Wiesenburg, heiterer Tanznachmittag mit Mittagessen, Kaffeegedeck, Unterhaltung und Musik	46,-
14.03.10	Holiday on Ice in Berlin, inkl. Karte PK3 (PK2=68,-)	63,-
03.04.10	Osterfahrt in den Spreewald, inkl. Besuch der Osterwerkstatt in Burg, Kahnfahrt und Kaffeegedeck im Schloss Lübbenau	42,-
07.04.10	„Lord of the Dance“ - Das Original, Abschiedstournee in Halle inkl. PK2 (PK1=93,-)	85,-
09.05.10	„Die Zauberflöte“ in der Semperoper in Dresden, inkl. Stadtrundfahrt und Karte PK4 (PK3=89,- u. PK2=103,-)	79,-

Auszüge Reiseprogramm 2010

25.04.-	Tulpenblüte Holland, 3 ÜN/HP in Amersfoort,	
28.04.10	Eintritt Keukenhof, Besuch Käseerei und Holzschuhmacherei, Stadtrundfahrt Amsterdam	DZ 359,-
06.06.-	Blumenriviera & Cote D'Azur, 7 ÜN/HP,	
13.06.10	Ausflug Monaco und Monte Carlo, Ausflug Cannes und Nizza, Ausflug San Remo, musikalischer Abend	DZ 490,-
18.06.-	Harz & Lüneburger Heide, Stadtführung Celle,	
21.06.10	3ÜN/HP in Braunschweig, Stadtführung Königslutter, Stadtführung Braunschweig, Stadtführung Wernigerode, Kutschfahrt mit Grillstopp, Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn	DZ 260,-
25.06.-	Rostock-Warnemünde, 2 ÜN/FR in Rostock,	
27.06.10	Stadtführung Rostock, Stadtführung Warnemünde, Fahrt mit der Molli-Bahn	DZ 165,-
23.07.-	Charmantes Wien, 4 ÜN/HP in Wien,	
27.07.10	Stadtrundfahrt Wien, Führung im Stephansdom, Ausflug Neusiedler See, Schifffahrt Neusiedler See, Eintritt Schloss Schönbrunn, Heurigenabend	DZ 399,-
21.08.-	Störtebeker-Festspiele, 1 ÜN/HP in Breege,	
22.08.10	Eintritt PK1 Festspiele	DZ 149,-
03.10.-	Berchtesgadener Land, 4 ÜN/HP in Ruhpoldingen,	
07.10.10	Schnapsverkostung, Ausflug Salzkammergut, Führung Chiemgau-Arena, Bergfahrt Rauschberg, Ortsrundgang Berchtesgaden, Ausflug Königssee, Besuch Lederhosenmacher, Almfest mit Musik und Tanz	DZ 360,-

Kurreisen 2010

Kurreise Marienbad, 7 ÜN/HP im 4* Hotel Belvedere, ärztliche Eingangsuntersuchung, 10 Kuranwendungen	DZ
21.03.- 28.03.10 weiterer Termin 28.03.- 04.04.2010	320,-
Kurreise Harrachov, 10 ÜN/HP im Wellnesshotel Svornost, ärztl. Untersuchung, 15 Anwendungen, Tanzabend	DZ
16.10.- 26.10.10	360,-

REISETIPP

Paris-Weltstadt mit Charme, 3 ÜN/FR im Campanile Porte D'Italie Hotel, Stadtrundfahrt, Fahrt zum Eiffelturm, Schifffahrt auf der Seine
 Paket Versailles = 29,- €, Paket Disneyland = 49,- €
16.05. - 19.05.2010 im DZ 280,- €

Wolfen
 Leipziger Straße 70
 Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
 Mühlenbreite 49
 Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
 Lange Str. 23
 Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
 Burgwallstr. 11
 Telefon 03 49 01 - 6 61 60

StadtteilAG

Nikolausfest im Quartier Am Leipziger Tor

Die StadtteilAG der sozialen Einrichtungen im Quartier Am Leipziger Tor führt auch in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Aktion in der Adventszeit durch. Am **3. Dezember**, von 14.30 bis 17.30 Uhr, lädt sie im Jakobus-Haus der Jakobus-Paulus-Gemeinde (Stenesche Straße 63/Ecke Turmstraße) die Bewohner und andere Interessierte zu einem Nach-

mittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre ein. Neben einer weihnachtlichen Kaffeetafel stehen auf dem Programm: Klaviermusik, Märchen und natürlich ein Besuch des Nikolaus selbst. Mit den Betreuern und Kindern des Jugendclubs „Unser Schuppen“ und der Tagesgruppe Fallschirm können Adventsgestecke, aber auch Weihnachtsgeschenke

gebastelt werden. Ein kleiner Spielzeugflohmarkt lädt zum Bummeln ein.

Wer ist die StadtteilAG?

Das Quartier am Leipziger Tor ist Kerngebiet des Dessauer Stadtumbaus. Viele Wohnungen stehen leer, Gebäude werden abgerissen und Straßen zurückgebaut. Aber Stadt bedeutet vor allem Menschen, die in ihr leben. Deshalb haben sich die

vielfältigen sozialen Einrichtungen des Quartiers zur StadtteilAG zusammengeschlossen. Sie helfen bei der Stabilisierung von Nachbarschaften und geben dem Quartier in gemeinsamen Aktionen eine Stimme. Trotz aller Brüche, Sorgen und Probleme ist das Quartier vital - und bunt. Diese Botschaft will die StadtteilAG nach außen tragen.

Immobilienangebot der Stadt Dessau-Roßlau

**Altener Straße 43
(ehem. Verwaltungsgebäude Junkalor)**

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft eine Teilfläche aus dem Grundstück (Gemarkung: Dessau, Flur: 31, Flurstück: 4613/13) zusammen mit dem denkmalgeschützten aufstehenden Objekt Altener Straße 43 (ehem. Verwaltungsgebäude Junkalor) zum Bodenrichtwert. Der Bodenrichtwert beträgt 15 EUR/m².

Größe der zum Verkauf stehenden Teilfläche:
ca. 1.000 m² (Flächengröße verhandelbar)

Gebäudedaten:

Länge: 29 m Breite: 12 m Höhe: 10 m
umbauter Raum: 3.480 m³

Das 3-geschossige Gebäude wurde in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet. Das Gebäude ist voll unterkellert. Auf dem massiven Keller mit Stahlbetondecke befindet sich eine Stahlskelettkonstruktion mit Mauerwerksausfachung und Ummauerung. Die Geschossdecken sind Stahlsteindecken zwischen Stahlträgern. Die Außenwand besteht zum Teil aus 2-schaligem Mauerwerk mit Luftschicht. Das Dach ist eine Flachdachkonstruktion mit Attika. Seit Ende 1996 steht das Gebäude vollständig leer. Nahezu alle Fensterscheiben sind herausgeschlagen. Über den Stürzen haben sich teilweise Fasadenteile aus dem Verband gelöst. Das Außenwandmauerwerk weist erhebliche Rissbildungen (Vertikalrisse im Bereich der Stahlstützen, Horizontalrisse in Höhe der Decken, Risse im Attikabereich) auf. Eindringende Feuchtigkeit infolge Niederschlag und Tauwasserbildung führten zur Korrosion des Stahlskeletts. In den Jahren 1994-1995 wurden statische Sicherungsmaßnahmen am Westgiebel durchgeführt. Weiterhin wurden im Gebäude Brände gelegt, die zu partiellen Schäden in einzelnen Räumen führten.

Erschließungszustand/Baulasten:

Das zur Disposition stehende Gebäude kann aus dem öffentlichen Verkehrsraum mit den Medien Trinkwasser/Abwasser, ELT und Gas versorgt werden. Baulasten bestehen nicht.

Nutzungen:

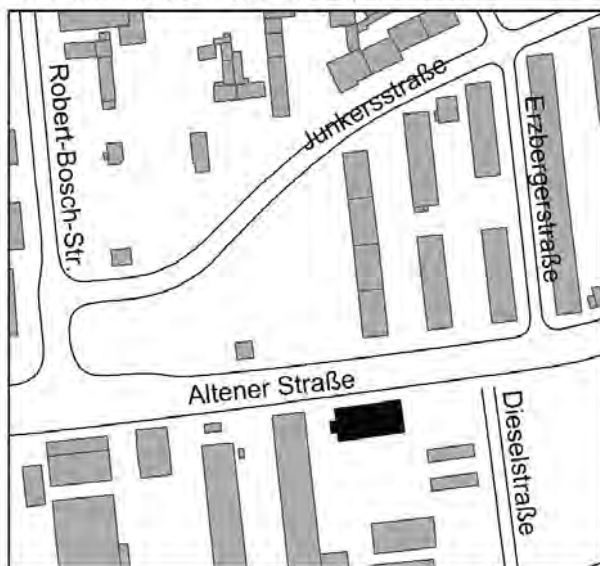
Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt für das Gebiet nicht vor, baubehördliche Genehmigungen sind nach § 34 BauGB und unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange einzuholen. Das umliegende Areal ist für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe vorgesehen. Weiterhin hat die zukünftige Nutzung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des jeweils gültigen Rahmenplanes zur Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ sowie der jeweils geltenden ergänzenden Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt zur Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zu erfolgen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich an die

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

zu richten. Rückfragen bitte unter der Tel.-Nr. 0340/2 04-15 80.

Auszug aus der Topographischen Stadtkarte
erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Vermessungsamt, 04/2009



Karateturnier der besonderen Art



Am 14. November fand in der Kochstedter Turnhalle der 5. Mulde-Cup des Budokai Dessau Kyuyosan e. V. statt. Wettkämpfe in Karate wurden in den Disziplinen Kata und Kumite durchgeführt. 94 Teilnehmer lieferten sich einen fairen Wettkampf. Das Dessauer Team, hier auf dem Foto, konnte mit sechs ersten, zwei zweiten und einem dritten Platz mit seinen Leistungen zufrieden sein. Foto: Verein

Gelebte Demokratie in Dessau-Roßlau

Breitgetragenes Netzwerk startet am 7. Dezember

Im Juni diesen Jahres diskutierten im Alten Theater knapp 70 Bürgerinnen und Bürger aus Kommunalpolitik, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Initiativen in einem Strategieworkshop die Frage: Wie kann Dessau-Roßlau noch demokratischer, vielfältiger und weltoffener werden? Es kamen Menschen - nicht nur die üblichen Aktiven - gemeinsam ins Gespräch, die über ganz verschiedene Erfahrungshorizonte und lebensweltliche Bezüge zum demokratischen Gemeinwesen verfügen. Es handelte sich also nicht um einen bloßen „Aufstand der Zuständigen“! Vielmehr zeigte sich: In unserer Stadt kann etwas bewegt werden.

Dabei entwickelten die TeilnehmerInnen viele innovative Konzepte, Wünsche und Gedankenexperimente zur festeren Verankerung einer demokratischen Alltagskultur. Zugleich zeigte sich ein besorgniserregendes Defizit: Die Bereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger, Demokratie aktiv zu leben und mitzugestalten, ist noch nicht

ausreichend ausgeprägt. Aus diesem Umstand leiteten die Diskutierenden vor allem eine zentrale Forderung ab: Das Anliegen einer Stadt der Vielfalt und Toleranz muss noch viel stärker an die Menschen herangetragen werden!

So wurde die Idee zur Umsetzung des Netzwerkes „Gelebte Demokratie in Dessau-Roßlau“ geboren, damit der intensiven Debatte endlich Taten folgen. Das Netzwerk gründet sich nun am 07. Dezember 2009 mit einem öffentlichen Startschuss just an jenem Ort, wo der Prozess seinen Anfang nahm: im Alten Theater.

Vorgesehen ist dabei keine neue Überbau-Struktur, die alles Bewährte ersetzen oder anleiten soll. Im Vordergrund steht stattdessen die Koordination der Aktivitäten der bestehenden Gruppen und Initiativen, begleitet von Gesprächen zu Entwicklungen, Strategien und notwendigen Absprachen. Es handelt sich dabei um einen offenen Prozess, an dem sich alle engagierten Menschen und Vereine, aber auch die lokale Wirtschaft und die hiesige

TelefonSeelsorge Dessau

Neue Mitarbeiter werden gesucht

Die TelefonSeelsorge Dessau, zuständig für Dessau-Roßlau, die LK Anhalt-Bitterfeld, Harz, Salzland, Wittenberg und den südlichen Bördekreis, sucht ehrenamtliche Mitarbeiter in Dessau, Wittenberg und Wernigerode. Im Februar 2010 wird es einen neuen Ausbildungskurs geben, der ca. 120 Stunden fundierter Ausbildung umfasst. Interessenten sollten allerdings ein paar Voraussetzungen mitbringen: Sie sollten Menschen in all ihrer Unterschiedlichkeit mögen, psychisch stabil sein, sich in

fremde Lebenswelten hineinendenken können und bereit sein, im Team zu arbeiten. Die spätere Arbeit umfasst 12 Stunden Telefondienst im Monat und zusätzlich 1,5 Stunden Supervision.

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit hat, kann sich schriftlich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Dessau, PF 1375, 06813 Dessau-Roßlau oder per E-Mail Telefonseelsorge-Dessau@t-online.de wenden.

Nähere Infos unter Tel. 0340/2200315.

Weihnachtlich-Heiteres

Ohrenschmaus im Johannbau

Schelllackplatten, ein altes Grammophon und kleine Anekdoten - dies sind die Zutaten, mit denen Lutz Meixner seine Gäste bestens zu unterhalten weiß. Auf dem Programm, das er am Nikolaustag, **6. Dezember**, um 15.00 Uhr im Johannbau präsentieren wird, steht dieses Mal Weihnachtlich-Heiteres. Zu den Interpreten winterlich-weihnachtlicher Lieder zählen u.a. der Tenor Erwin Hartung, der unter dem Künstlernamen Ernst Harten auftrat, und das Tanz- und Unterhaltungsorchester Adelbert Lutter. Außerdem bringt Meixner das musikalische Idyll „Das Mädchen vom Bodensee“ zu Gehör. Auch eine rührende Weihnachtsgeschichte wird an diesem Nachmittag nicht fehlen. Die Veranstaltung findet im Museumscafé statt, das mit leckerem Kuchen und verschiedenen Heißgetränken aufwartet.

Kommunalpolitik, ja alle Interessierten beteiligen können, ohne ihre Identität zu verlieren oder sich mit jeder Aktivität einzelner Mitwirkender einverstanden erklären zu müssen.

Besonders freut es uns, dass sich schon jetzt einige bekannte Persönlichkeiten dieser Stadt aus Politik, Kultur und Behörden bereiterklärt haben, zukünftig mit ihren Namen für das Leitbild und die Grundphilosophie des Netzwerkes einzutreten. Einige dieser Gesichter werden zur Gründungsveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert.

Sie alle sind recht herzlich am 07. Dezember 2009, um 15 Uhr in das Alte Theater eingeladen, um ein gemeinsames Netzwerk zu schaffen, das zeigt: **In Dessau-Roßlau lebt die Demokratie.**

Bündnis gegen Rechtsextremismus Dessau-Roßlau Lokaler Aktionsplan für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau Initiativkreis „07. März“ Weitere Infos, Programm und Anmeldeformular unter: www.lap-dessau-rosslau.de

9. INTERNATIONALES SPRINGERMEETING

**Stabhochsprung Männer
Hochsprung Frauen**



Samstag, 20. Februar 2010

**Beginn 15.00 Uhr
ANHALT ARENA DESSAU**



Tourist-Information
Zerbster Straße 2 c
☎ (03 40) 2 04 14 42

Pressezentrum Kinzel
Zerbster Straße 25
☎ (03 40) 2 20 32 02

Stadtparkasse Dessau
Poststraße 8
☎ (03 40) 2 50 70

Tourist-Information
Südstraße 8
☎ (03 49 01) 8 24 67

HANDBALL PEUGEOT CUP



11. INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER

17. Januar 2010 12.00 Uhr

ANHALT ARENA DESSAU

www.dessau-rosslau.de



Vorverkaufsstellen:
Tourist-Information
Zerbster Straße 2 c
☎ (03 40) 2 04 14 42

Pressezentrum Kinzel
Zerbster Straße 25
☎ (03 40) 2 20 32 02

Stadtparkasse Dessau
Poststraße 8
☎ (03 40) 2 50 70

Tourist-Information
Südstraße 8
☎ (03 49 01) 8 24 67

Ford-Cup

Teilnehmerfeld ist fast komplett

(cs) Wie bereits berichtet, ist es am 6. Januar 2010 mal wieder soweit: zum 11. Mal wird in der Anhalt Arena Dessau das Hallenfußballturnier um den Ford-Cup ausgetragen. Es ist der Startschuss in das neue Sportjahr.

Mittlerweile konnten auch die Vertragsverhandlungen soweit vorangetrieben werden, dass die Teilnahme von fünf Mannschaften bereits feststeht. Dies sind der SV Dessau 05 und Germania Roßlau 08 (Landesliga), der FC Grün-Weiß Piesteritz (Verbandsliga), und, seit kurzem, der mitteldeutsche Regionalligist VC Plauen, der zugleich Turnierneuling ist.

Mit AB Kopenhagen, Zweitligist aus Dänemark, steht auch schon ein traditionsreiches internationales Team fest. In dessen Vergangenheit fallen immerhin 15 Meisterschaftstitel, die jedoch nicht neueren Datums sind.

Die sechste Mannschaft wird definitiv aus Tschechien anreisen, derzeit stehen noch Slavia Prag, Dukla Prag und die Bohemians Prag zur Auswahl. Wie die Verhandlungen ausgehen und welcher der drei Clubs aus der Goldenen Stadt nun dabei sein wird, entscheiden die nächsten Tage. Somit ist eine sehr gute Mischung aus Dessau-Roßlauer, regionalen und internationalen Mannschaften garantiert. Der Kartenvorverkauf (7 Euro Erw., 4 Euro erm.) ist angelaufen.



AB Kopenhagen ist 15-facher dänischer Meister.

Handball 2. Bundesliga im Dezember



Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in zwei Punktspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

Sonntag, 6. Dezember 2009, 17.00 Uhr, gegen SV Anhalt Bernburg;

Sonntag, 20. Dezember 2009, 17.00 Uhr, gegen HSG Varel

Karten sind ab Dienstag der jeweiligen Woche (14.00 Uhr) im Pressezentrum Kinzel erhältlich.

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Einladung an unsere Fans: Vom 10. bis 12. Dezember präsentiert sich der DRHV 06 auf dem Adventsmarkt!



Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 11.11.2009

Rücktritt und Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

Entsendung von Stadträten zur Mitarbeit im Kuratorium zur Errichtung eines Hugo-Junkers-Denkmal

Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau

Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2008

Ablehnung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Dessau-Roßlau (Hebesatzsatzung)

Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

Übertragung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Dessau-Roßlau auf die DESWA

Radverkehrsachse Fläming-Elbe
Bau eines multifunktionalen Weges im Abschnitt Natho-Mühlstedt
- Maßnahmenbeschluss -

Maßnahmenbeschluss Verkehrsmanagementsystem zwecks Beteiligung am Förderprojekt Verkehrslage Mitteldeutschland

Maßnahmenbeschluss Ausbau der Coswiger Straße

Verbrennungsverordnung

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 11.11.2009

Konsolidierungsmaßnahmen Personalausgaben

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

der 2. vereinfachten Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 200 „An der Birkenallee“ gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.10.2009 den Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200 „An der Birkenallee“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 27. August 2009 gebilligt.

Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Roßlau und umfasst eine Fläche von ca. 24.800 qm und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Öhlpfuhlallee,
- im Osten durch die Finanzrat-Albert-Straße und die westliche Grenze der Flurstücke 102/42 und 102/7 der Flur 16, Gemarkung Roßlau,
- im Westen durch die Birkenallee
- im Süden durch die Grundstücksgrenze des Flurstücks 102/76 der Flur 16, Gemarkung Roßlau (Birkenallee Nr. 4, 6, 8)

Folgende Flurstücke liegen im Geltungsbereich: 209 - 221 und 102/74 der Flur 16, Gemarkung Roßlau.

Der Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200 „An der Birkenallee“ in der Fassung vom 27. August 2009 und die dazugehörige Begründung mit ökologischem Fachbeitrag zur Vorprüfung im Einzelfall liegen in der Zeit vom **07. Dezember 2009 bis einschließlich 15. Januar 2010** im **Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

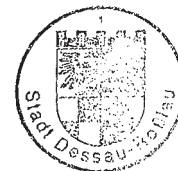
Da es sich bei diesem Verfahren um ein beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB handelt und keine zusätzlichen schädlichen Umweltauswirkungen durch die Planung hervorgerufen werden, wird von der Erstellung des Umweltberichtes abgesehen.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Zur Niederschrift können Stellungnahmen auch im Technischen Rathaus, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Telefon-Nr. 03 40/20 4-22 61 und 03 40/20 4- 20 61 möglich.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 18.11.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Bebauungsplanes Nr. 196 „An der Kreisstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.10.2009 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 196 „An der



Kreisstraße“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 21. September 2009 gebilligt.

Das Plangebiet befindet sich im Ortsteil Meinsdorf der Stadt Dessau-Roßlau, östlich der Landstraße L 120, ca. 8 km nordöstlich des Stadtzentrums von Dessau. Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 1,51 ha und der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

im Norden und Osten	durch das Wegeflurstück Nr. 369, Flur 2, Gemarkung Meinsdorf sowie ferner durch die nord-westlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 277, 278, 279 und 280, ebenfalls Flur 2, Gemarkung Meinsdorf,
im Süden	durch den Grabenverlauf auf den Flurstücken 269 und 276 sowie
im Westen	durch das Flurstück Nr. 371 der Landstraße L 120.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 196 „An der Kreisstraße“ in der Fassung vom 21. September 2009 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht, sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vom **07. Dezember 2009 bis einschließlich 15. Januar 2010 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Nachfolgende Arten umweltbezogener Informationen sind einzusehen:

- Schalltechnisches Gutachten -09192- zur geplanten Ausweisung eines Wohngebiets in Dessau-Roßlau, Ortsteil Meinsdorf
- Umweltbezogene Stellungnahmen, die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu nachfolgenden wesentlichen umweltbezogenen Belangen eingegangen sind:
- Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, das Wirkungsgefüge zwischen diesen Bereichen, die Landschaft und das biologische Wirkungsgefüge
- Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- Umweltbezogene Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter
- Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Bodenschutzklausel
- Eingriffsregelung
- Sachgerechter Umgang mit Altlasten und Altlastenverdachtsflächen

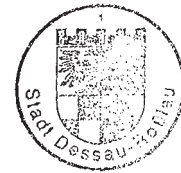
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Zur Niederschrift können Stellungnahmen auch im Technischen Rathaus, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Telefon-Nr. 03 40/20 4- 22 61 und 03 40/20 4- 20 61 möglich.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abge-

geben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 18.11.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

des Aufstellungsbeschlusses über die 2. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplans Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ gemäß § 2 Abs. 1

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. September 2009 beschlossen, die 2. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB einzuleiten.

Der Geltungsbereich dieser 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 151 wird wie folgt begrenzt:

- im **Norden** durch die nördliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 9386 und dessen geradlinige Verlängerung bis zum östlichen Schnittpunkt mit dem UBA-Dienstgebäude auf dem Flurstück 9387,
- im **Westen** durch die östliche Gebäudekante des UBA-Dienstgebäudes bis zum Schnittpunkt mit der östlichen Flurstücksgrenze des Flurstückes 2511/5 und durch die Flurstücke 2511/5 und 2511/6,
- im **Süden** durch das Flurstück 2513 (Unruhstraße) und
- im **Osten** durch die Flurstücke 2513 und 2540 (Hans-Heinen-Straße)

Alle Flurstücke liegen in der Flur 18 der Gemarkung Dessau (siehe Übersichtsplan).

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit wird die Auslegung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB durchgeführt. Vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

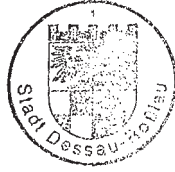
Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ dient dem Erhalt, der Sicherung und der Neuschaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen am Umweltbundesamt.

Es stärkt die Position der Stadt Dessau-Roßlau als Oberzentrum, als Sitz bedeutender Bundes- und Landesbehörden und steht damit im Kontext der Ent-



scheidungen des Stadtrates über die Strategie zur Stärkung der Stadt im mitteleuropäischen Standortwettbewerb (Zentrenkonzept). Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Dessau-Roßlau, 18.11.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

13/2009 die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüfte Jahresrechnung 2008 beschlossen und dem Vorsitzenden die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2008 erteilt. Der vorstehende Beschluss wurde dem Landesverwaltungsamt als Kommunalaufsichtsbehörde gem. § 108a Abs. 3 GO LSA mit Schreiben vom 29.10.2009 mitgeteilt.

Die Jahresrechnung 2008 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 108a Abs. 3 GO LSA vom

10.12. bis 18.12.2009

zur Einsichtnahme in den Räumen der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag von 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Köthen (Anhalt), den 13.11.2009

gez. Koschig
Vorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 7. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Legislaturperiode findet am Freitag, dem 18.12.2009, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Stellungnahme zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalt
- Stand der Städtekooperation Dessau-Roßlau - Lutherstadt Wittenberg - Bitterfeld-Wolfen - Köthen (Anhalt)
- Jahresbericht der Geschäftsstelle 2009
- Sachstand der Projekte aus dem Regionalbudget
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig
Vorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Bekanntgabe der allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zur Aufstellung eines Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg beabsichtigt, den Sachlichen Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ aufzustellen. Mit dieser Bekanntmachung wird das Aufstellungsverfahren gemäß § 10 Absatz 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG vom 22.12.2008, BGBl. I S. 2986, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31.07.2009, BGBl. I S. 2585) eingeleitet.

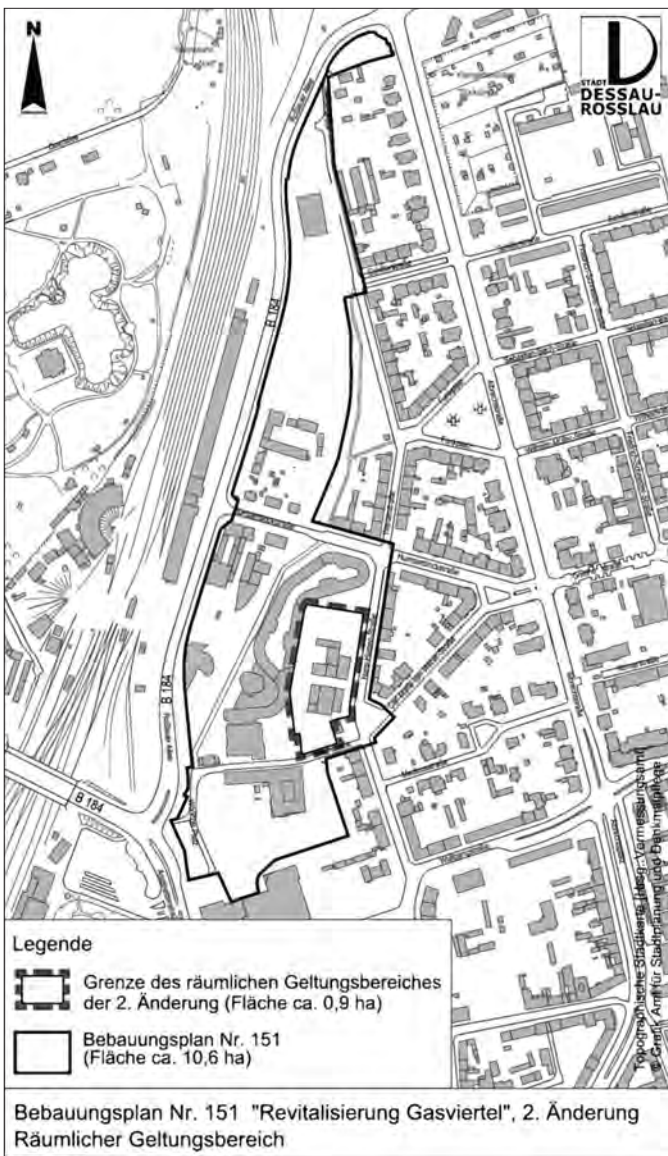
I.

Das Erfordernis der Aufstellung des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ ergibt sich aus der Gewährleistung der Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raumes.

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

über die Bestätigung der Jahresrechnung 2008 und die Entlastung des Vorsitzenden für 2008

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat gem. § 108 GO LSA am 23.10.2009 mit Beschluss Nr.





II.

Der Sachliche Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ soll textliche und zeichnerische Festlegungen zur Nutzung der Windenergie enthalten. Letztere sollen in Form von Eignungsgebieten und/oder Vorranggebieten mit der Wirkung von Eignungsgebieten festgelegt werden.

III.

Der aufzustellende Sachliche Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ wird gemäß § 9 Absatz 1 ROG einer Umweltprüfung unterzogen. Dabei wird ein Umweltbericht entsprechend § 9 Absatz 1 und 10 Absatz 1 ROG erstellt. Im Zuge des Beteiligungsverfahrens nach den §§ 9 Absatz 1 und 10 Absatz 1 ROG wird für die Verfahrensbeteiligten und für die Öffentlichkeit die Gelegenheit bestehen, zum Entwurf des sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ und zum Umweltbericht Stellung zu nehmen.

IV.

Die Beschlüsse der Regionalversammlung zur Aufstellung eines Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ (Beschluss Nr. 18/2009) sowie zur Festlegung der Methode zur Ermittlung von für die Windenergienutzung geeigneten Gebieten (Beschluss Nr. 19/2009) und der Vorschlag zum Untersuchungsrahmen der Strategischen Umweltprüfung stehen im Internet auf der Website der Regionalen Planungsgemeinschaft www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de in der Rubrik „Veröffentlichungen“ zur Information zur Verfügung. Bei Bedarf sind diese Unterlagen in schriftlicher Form von der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft abzufordern.

V.

Hiermit wird der Öffentlichkeit, den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen sowie den öffentlichen Stellen, deren umwelt- und gesundheitsbezogener Aufgabenbereich von den Umweltauswirkungen berührt werden kann, Gelegenheit gegeben, ihre Vorschläge, Anregungen oder Bedenken für einen Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ einschließlich Strategischer Umweltprüfung **bis zum 12. März 2010** in der **Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Geschäftsstelle, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)** schriftlich mitzuteilen.

gez. Koschig
Vorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Dessau-Roßlau über das Widerspruchsrecht zu persönlichen Daten

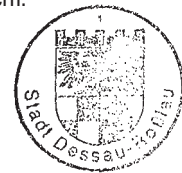
Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass gemäß § 34 Abs. 4 des Meldesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) vom 11.08.2004 (GVBl. LSA S. 506) jede/r Einwohner/in in den nachstehenden Fällen, ohne Angabe von Gründen, der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen kann:

- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen;
(Daten: Vor- und Familienname; Doktorgrad und Anschriften),
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes;
(Daten: Vor- und Familienname; Doktorgrad und Anschriften),
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen;
(Daten: Vor- und Familienname; Doktorgrad, Anschriften sowie zusätzlicher Tag und Art des Jubiläums),
- an Adressbuchverlage;
(Daten: Vor- und Familienname; Doktorgrad und Anschriften von Einwohner/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben),

- Daten von Familienmitgliedern an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, wenn diese Familienmitglieder einer anderen oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören,
- Datenübermittlung bei einfachen Melderegisterauskünften durch automatisierten Abruf über das Internet (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften).

Personen, die mit der Erteilung einer oder sämtlicher vorgenannter Auskünfte nicht einverstanden sind, können dies dem Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, SG Bürgeramt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erklären. Ein entsprechendes Formular kann auch auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter Bürgerservice/Formulare heruntergeladen werden (www.dessau-rosslau.de). Das Bürgeramt ist von Montag bis Donnerstag 07.00 - 18.00 Uhr, am Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr und am Samstag von 08.00 - 12.00 Uhr geöffnet. Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Dessau-Roßlau, 28.10.2009

Bekanntmachung

Ersatzneubau des Bauwerkes BW 29 mit Knotenausbau B 2/K 2414 in der Gemarkung Ateritz der Stadt Kemberg, Landkreis Wittenberg und der Stadt Dessau-Roßlau

Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 14. Oktober 2009

- Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom
03.12.2009 bis zum 16.12.2009
im Rathaus, Zimmer Nr. 227,
Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau während der Dienststunden:

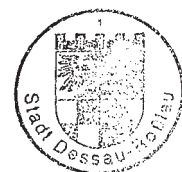
Montag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

- Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.
- Mit dem Ende der vorgenannten Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 74 Abs. 4 VwVfG) auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.

Dessau-Roßlau, den 04.11.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



ADVENT IM HOF

1. - 18. Dezember 2009



Historischer Rathausinnenhof zu Dessau,
hinter der Kalendertür

Montag bis Freitag
17.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Vorweihnachtliche Veranstaltungen
für Kinder und ihre Familien

Weihnachtsbasteleien
Weihnachtsgeschichten
Weihnachten in aller Welt
Weihnachtslieder




WIR SIND FÜR DICH DA



Kinder suchen Pflegeeltern

Sie erinnern sich?

Wir suchen Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Wir wissen!

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Geborgenheit, Sicherheit und Wärme in Ihrer Familie.

Wir sind Partner und bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildungen und Pflegegeld.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Sie können sich jederzeit zu einem Informationsgespräch mit uns in Verbindung setzen.

Stadt Dessau-Roßlau

Jugendamt, Pflegekinderdienst

Tel. 0340/204 2281 und 0340/204 2086

E-Mail: Sigrid.Miosga@dessau-rosslau.de

E-Mail: Cornelia.Schlueter@dessau-rosslau.de

Ein Heim für Tiere e. V.

Begegnungsstätte nimmt immer mehr Gestalt an

Seit Bewilligung der Fördermittel im Juni 2009 hat sich viel auf dem Gelände der Begegnungsstätte Mensch-Tier-Natur in Mildensee/Kleutsch getan (Foto). Durch zahlreiche Einsätze des Vorstandes und unserer Mitglieder wurden die Begegnungsstätte und die Hund- und Katzenhäuser errichtet. Die Inneneinrichtung der Begegnungsstätte wird komplettiert, der Innenausbau der Hund- und Katzenhäuser ist in vollem Gange, so dass diese im Jahre 2010 beziehbar sind. Auch auf den Außenanlagen hat sich einiges getan, die Dabs hat in einer beispiellosen Aktion unseren Wald von Unrat und Sträuchern befreit. Die Gräben für die Wasserleitung und die Elektroanschlüsse für die einzelnen Gehege wurden angelegt und sind auch schon zum Teil wieder zugeschüttet. Die Wege sind angelegt, der Sinnespfad ist im Bau, doch

jetzt werden wir durch die Wintermonate gestoppt. Es gibt noch viel zu tun. Wir möchten uns jedoch an dieser Stelle bei den Firmen und Spendern bedanken, die uns in diesem Jahr zahlreich unterstützt und zur Seite gestanden haben. Am **12. Dezember 2009** laden wir Mitglieder und Interessierten um 14.00 Uhr zu einer Versammlung und zum gemütlichem Beieinandersein in unserer Begeg-

nungsstätte ein. Dann können unsere Fortschritte bei den Baumaßnahmen in Augenschein genommen und die weiteren Schritte für das folgende Jahr erläutert werden. Ab- und Anfahrt per Bus werden organisiert (Meldungen unter Tel. 0340/2301831 oder 0340/6610060). Zugesagte Spenden: Volksbank Dessau-Anhalt e.G., BLZ: 80093574, Kto: 4041704
Ein Heim für Tiere e.V.



Ölmühle e. V.

Neues zum Jahresende

Am **5. Dezember** lädt der Ölmühle e.V. von 14.00 bis 18.00 Uhr zu seinem beliebten vorweihnachtlichen Familiennachmittag ein. Wie in den vergangenen Jahren gibt es viele Kreativangebote für ein Weihnachtsgeschenk. Die Hobbymaler vom Ölmalstudio bieten die Möglichkeit, sich porträtieren zu lassen, die Kleinsten werden fachkundig in der Krabbelkinderspielecke betreut. Am zweiten Adventswochenende ist der Ölmühle-Verein auf dem Roßlauer Burg-Weihnachtsmarkt anzutreffen.

Der Veranstaltungsreigen 2009 wird am **22. Dezember**, um 15.00 Uhr mit einer Kinderweihnachtsfeier mit der „Muppets Weihnachtsgeschichte“ und dem Weihnachtsmann beendet. Dann schließen sich die Pforten bis zum 2. Januar. Der Ölmühle e.V. wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



NEU!
215. Spielzeit

№3
THEATERJOURNAL

Candide

Musical von Leonard Bernstein

Mit »Candide« schuf der Komponist und Dirigent Leonard Bernstein 1956, nur ein Jahr vor »West Side Story«, einen der ungewöhnlichsten Beiträge zum modernen Musiktheater.

Das Stück basiert auf Voltaires 1759 veröffentlichtem Roman »Candide ou l'Optimisme«. Voltaire führt darin das philosophische System des Optimismus ad absurdum, dessen Quintessenz lautet: »Eine Wahrheit steht fest. Alles, was ist, ist gut, denn der Schöpfergott kann nur ein guter Gott sein und die von ihm erschaffene Welt ist folglich die beste aller möglichen Welten. Alles was

ist, folgt einem Plan, ist weise, recht und gut.« Die Handlung nimmt ihren Anfang auf dem Schloss des Freiherrn Thunder-ten-Tronck in Westfalen. Dort lernen wir den Titelhelden Candide, einen unbedarften Teenager, seine heimliche Liebe Cunegunde, deren Bruder Maximilian und das Dienstmädchen Paquette kennen. Und natürlich den unerschütterlichen Optimisten Pangloss, den größten aller Philosophen, der seine weisen Lehren an die vier weitergibt. Die Idylle



Regisseurin: Cordula Däuper

hat ein jähes Ende, als Candide und Cunegunde beim Liebesspiel erwischt werden: Candide wird aus dem Schloss verbannt. Der weitere Verlauf der Handlung stellt die Gutgläubigkeit des mit Realitätssinn begabten Publikums auf eine harte Probe. Trotz mehrfach erlittenen Todes und voneinander unabhängigen Reisen in aller Herren Länder führen die unwahrscheinlichsten Zufälle die Protagonisten immer wieder zusammen – alles dient dem besten Zweck in dieser besten aller möglichen Welten! In einem Hymnus auf das bescheidene private Glück, einen Garten zu bestellen, findet Bernsteins »Candide« einen versöhnlichen Abschluss.

Die geschickte Adaption des Romans für die Bühne und eine Musik, die buchstäblich für jeden Geschmack etwas parat hat [pompöse Choräle, historisierende und moderne Tänze,

virtuose Koloratur-Arien, schlichte Songs, kunstvolle Ensembles], garantieren einen unterhaltsamen Theaterabend mit Hintersinn!

Premiere am 4. Dezember, 19:30 Uhr, Großes Haus

Nächste Vorstellungen am 6., 10. und 20. Dezember sowie am 9. und 28. Januar | Im Anschluss an die Vorstellung am 28. Januar »NACHGEFRAGT« mit Regisseurin Cordula Däuper und Ensemble-Mitgliedern.

NEU IM PUPPENTHEATER



Hirsch Heinrich

FÜR MENSCHEN AB 4

von Stephanie Rinke nach dem Kinderbuch von Fred Rodrian

Da sitzen sie, Herr und Frau Müller, in ihrem Wohnzimmer, ganz allein und traurig am Weihnachtsabend. Als jedoch der Herr Müller der Frau Müller ein Geschenk macht, einen kleinen selbst gebastelten Hirsch, wird plötzlich alles anders. Die Beiden denken zu-

rück an eine wunderschöne Zeit, als sie selbst noch Kinder waren und ein kleiner Hirsch aus dem fernen China in ihren Zoo kam. Anfangs fühlte sich der Hirsch sehr einsam, aber wenn Kinder ihn besuchten, war er glücklich. Doch dann wurde es Winter, immer weniger Kinder kamen und das Heimweh von Hirsch Heinrich wurde immer größer. Als das Heimweh unerträglich wird, nimmt er einen gewaltigen Anlauf und springt über sein Gehege und ein Abenteuer beginnt, denn der Weg nach China ist weit.

Herr und Frau Müller spielen diese Geschichte aus ihrer Kindheit mit

allem, was sie in ihrer Küche finden können. Eine kleine, doch ganz große Geschichte über Einsamkeit und Sehnsucht wird gespielt und die Stehlampe wird zum Käfig, der Salzstreuer zur Schulklasse, die Küche zum Wald, zur Stadt, zum Zoo. Allein die Phantasie macht es möglich!

Premiere am 6. Dezember, 15 Uhr, Altes Theater/Puppentheater Weitere Termine unter: www.anhaltisches-theater.de

Telefon: [0340] 212-401



**ANHALTISCHES
THEATER DESSAU**



Björn ist out, denn Björn ist Jugendsozialarbeiter. Er hat sie er- lebt, die armseligen Seiten einer reichen Republik, verwahrloste Kinder, die Kaspar Häusers von heute und ihre überforderten Eltern, die nicht mehr mitkönnen mit dem flotten Schritt der Gesellschaft.

Björn ist zusammen- gebrochen und hinter- lässt ganze 104 Fälle, die nun für seine drei Kolleginnen vom Amt, Barbara, Silvia und Ani- ka, zum tragikomischen Schicksal werden. Diese drei Sozialfrontkämp- ferinnen müssen also noch schneller sein und werden dennoch zu spät kommen. Ertrinkend im bürokratischen Sumpf machen die glorreichen Drei trotzdem weiter, denn sie lieben ihren

Job. Bei all ihrem Tun sind sie zum Lachen komisch und zum Weinen rührend – drei wundervoll schräge Schiffe auf dem endlosen Meer der Jugendsozialarbeit.

Drei Fragen an den Regisseur David Ortmann.

Sie sind noch sehr jung, sind in Dessau aufgewachsen, wieder zurückgekehrt und inszenieren nun zum ersten Mal selbst in un- serem Haus. Wie fühlt sich das an, wieder zu Hause zu sein?



Regula Steiner-Tomič, Eva Marianne Berger, Susanne Hessel

Auf jeden Fall nicht wie ein Heimspiel. Man kennt zwar einige The- aterleute von früher, aber doch ist alles neu, überaus spannend und sehr aufregend.

Im Untertitel von Felicia Zellers Stück heißt es: »Eine wirkliche Ko- mödie«. Was ist an diesem Stück wirklich, was Komödie?

Die Autorin hat für ihr preisgekröntes Stück in der Wirklichkeit deut- scher Sozial- und Jugendämter intensiv recherchiert, das ist die so

realistische wie bitter ernste Grundlage. Doch entsteht die Komik durch die ungeheure Virtuosität und Kraft, mit welcher drei Frauenfiguren sich durch sehr, sehr ernste Geschichten bewegen. Anderthalb Stunden wird hier Gas gegeben, ein wirklich absurdes Feuer- werk wird im Stück, und so hoffen wir, auch auf der Bühne entfacht. Zu- mindest drei wundervolle Schauspielerinnen lassen da einiges erwarten.

Wo findet Zellers Stück statt?

Unsere Bühne hat ihre Wurzeln natürlich in einem echten Büroraum, doch der treibt bei uns eigentümliche Blüten. Alles ist etwas schräger als normal. Wie auch im Umgang mit Musik und Video wird überzeich- net, um die Realität als im Kern ziemlich Absurdes zu zeigen.

[Das Gespräch führte Dramaturg Holger Kuhla.]

Premiere: 11. Dezember, 19:30 Uhr im Studio des Alten Theaters

Zu Gast: Dritte Generation

Am 21. und 22. Dezember wird um 19:30 Uhr im Studio des Alten Theaters die Inszenierung »Dritte Generation« der jungen israelischen Regisseurin Yael Ronen gezeigt. In ihrer international gefeierten Inszenierung, vor immer ausverkauften Häusern, analysiert die israelische Autorin und Regisseurin ge- meinsam mit ihrem Team und einer Gruppe von jungen Schauspielern frech, zeitgemäß,

grotesk und auf slapstickhafte Weise alle Kli- schees, von denen das Verhältnis zwischen Juden, Palästinensern, Arabern und Deut- schen durchsetzt ist. Alle Tabus werden so rasant zu Kleinholz verarbeitet, dass dem Zu- schauer das Lachen im Halse stecken bleibt. Dank der Kulturstiftung des Bundes ist diese wichtige Inszenierung, deren Entwicklung durch die Mitteldeutsche Zeitung un- terstützt wurde, nun auch in Dessau zu sehen.

Eine Koproduktion der Schaubühne mit dem Habima National Theatre of Israel

[Tel Aviv] und der RuhrTriennale 2009, im Auftrag von Theater der Welt 2008 in Halle, mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes und des Goethe-Instituts.

In deutscher, arabischer, hebräischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

gefördert durch:

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

»Der Abend ist ein seltener, gänsehautverdächtiger Glücksfall. Meist hinkt das Theater der Politik ja gnadenlos hinterher; bestenfalls begegnet es ihr auf Augenhöhe. Wenn es ihr hingegen drei Schritte voraus ist, verschieben sich für ein paar Minuten tatsächlich sämtliche Horizonte ...«

Christine Wahl, Der Tagesspiegel, 03.11.2009

»...Ohne Kulissen und aufwendige Kostüme [die Darsteller tra- gen T-Shirt und Jogginghose] ist dabei eine Inszenierung ent-

standen, die so voll Leben ist, wie man es im Theater sonst oft vermisst ...«

Johanna Adorján, Frankfurter Allgemeine Sonntagszei- tung, 01.11.2009

»Die Inszenierung ist ein einziger Anschlag auf die feierlichen Routinen einer wohltemperierten Gedenkkultur. «

Peter Laudenschlager, Süddeutsche Zeitung, 25.03.2009



Pressestimmen Lohengrin

»Wann hat man eine so kluge, lebendige Wagner-Aufführung zuletzt in Berlin erlebt? Auf nach Dessau!«

Tagesspiegel, 06.10.2009

»Mit einem Paukenschlag eröffnet das Anhaltische Theater ein neues Kapitel. Was für ein Auftakt!«

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23.10.2009

»Großes Gegenwartstheater! Bayreuth aufgemerkt.«

Die Welt, 27.10.2009

»Besser kann die Zukunft nicht beginnen.«

Opernwelt, November 2009

»Betörende Gralsklänge.«

Dresdner Neueste Nachrichten, 20.10.2009

»Ein Coup!

Sängerschmiede dank neuer Theaterleitung.«

Rhein-Zeitung, 06.10.2009

»Ein fulminanter Einstieg.

In Dessau sind spannende Theaterzeiten angebrochen.«

Freies Wort, 15.10.2009

»Ein spannender und lohnender Neustart.«

<http://www.festspiele.de/startseite/news>, 05.10.2009

»Beginn einer neuen Opernära.

Eine der besten und unterhaltsamsten

LOHENGRIN-Aufführungen, die ich je live gesehen habe.«

<http://magazin.klassik.com/konzerte/reviews>, 04.10.2009

»So kann, so muss es weitergehen im BAYREUTH DES NORDENS.«

Mitteldeutsche Zeitung, 04.10.2009

»Ein fulminanter Auftakt des Dirigenten mit dem Orchester, enthusiastisch gefeiert.«

Orpheus, November/Dezember 2009



[funk]kalender

WANN? +++ vom 29. November bis 22. Dezember, täglich um 15 Uhr **WO?** +++ Container auf dem Theatervorplatz **WAS?** +++ Vierundzwanzig mal öffnet sich in der Adventszeit ein Türchen des [funk]kalenders. Anders als üblich startet die [funk]kalender-Zählung am 1. Adventssonntag und endet

am 22. Dezember mit einem großen Adventssingen auf dem Theatervorplatz. Täglich gestalten verschiedene Akteure aus Theater, Bauhaus und Stadt »ihr« Advents-Fenster. Es wird musiziert, erzählt, getanzt, gelesen, gebacken, geturnt. Kommen Sie zahlreich und feiern Sie mit uns den Advent! Natürlich können auch SIE Teil des [funk]kalenders wer-

den und Ihr eigenes Türchen gestalten. Melden SIE sich mit Ihren Ideen einfach beim [funk]team unter studio@interfunk.net oder [0340] 2519-431.

gefördert im Fonds Heimspiel der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Eine Anstalt und ihre Patienten erobern im Sturm die Herzen der Zuschauer

Zu weiteren Aufführungen der Schauspielinszenierung »Gesänge aus 1001 deutschen Nacht« lädt das Anhaltische Theater Dessau in das Foyer des Alten Theaters ein. In der Inszenierung von Krzysztof Minkowski heißen die Patienten der Station 1 das Publikum herzlich willkommen und besingen hoch komödiantisch, poetisch und skurril einen Tag aus ihrem Leben im »Tollhaus Deutschland«. Fünf Patienten, sangeswütige Spie-



ler, schräge Typen, begleitet von einer Combo [Musikalische Leitung: Benjamin Schultz] erobern sich im Sturm die Herzen des Publikums. Neben viel Spaß und exzellenter Unterhaltung bietet die Vorstellung auch eine gute Gelegenheit, die neuen Mitglieder des Schauspielensembles kennen zu lernen.

Nächste Termine:
5. Dezember, 20 Uhr
27. Dezember, 19:30 Uhr

FOTO: Susanne Hessel [Dr. Svenja Krompholz], Matthieu Svetchine [George Boursin], Karin Klose [Frau Klose], Jan Kersjes [Johannes Krampe], Lisa Kudoke [Birgit Ränther], Mario Janisch [Fritz Unger]

Der letzte Einruf !!!

Schauspielpremiere am 29. November 2009

[Folge 1]: Die Familie Schroffenstein

Gerald Fiedler, seit 2005 festes Mitglied im Schauspielensemble des Anhaltischen Theaters, wird in dieser Spielzeit mit einer eigenen Regiearbeit aufwarten. Worum geht es in der Produktion »Der letzte Einruf!!!«? Seit 1794 wird das Dessauer Theater von Männern geleitet, deren Berufsbezeichnung mit I beginnt – und das sind nicht die jeweiligen Intendanten, sondern die Vertreter einer legendären Inspizientendynastie. Beginnend mit Leo Polte I., dem Gründungsvater des Theaters, der bis in das Jahr 1852 amtierte, wurden die Schalthebel der Macht, die sich, wie jeder



Kenner weiß, am Inspizientenpult befinden, immer in die Hände des ältesten Sohnes übergeben. Der aktuelle Amtsinhaber Leo Polte VIII. hält die Zeit für gekommen, die Familienchronik zu öffnen und damit endlich die »wahre« Geschichte des Dessauer Theaters zu erzählen. Er wird sich darüber hinaus aber auch die Zeit nehmen, aktuelle Produktionen einzuordnen, hinter, vor und neben die Kulissen zu blicken und zu erläutern »was die Welt im Innersten zusammenhält«. Ein heiterer Abend mit Gerald Fiedler, einem Überraschungsgast und viel Musik. Am Klavier: Stefan Neubert

Nächste Termine: 26. Dezember, 28. Januar
jeweils um 19:30 Uhr im Foyer des Alten Theaters

FOTO: Gerald Fiedler

Wiederaufnahme von »Die Zauberflöte«

Die wohl beliebteste Oper der Musikgeschichte, »Die Zauberflöte« von Wolfgang Amadeus Mozart, steht ab dem 19. Dezember wieder auf dem Spielplan des Anhaltischen Theaters.

Unter der Leitung von Daniel Carlberg werden in fast allen Hauptrollen neue Sänger zu hören sein, so dass der Opernbesuch auch jedem empfohlen werden kann, der die Inszenierung von Johannes Felsenstein bereits gesehen hat. Der junge russische Bassist Pavel Shmulevich, als Heinrich in »Lohengrin« wie bei der »Serata di Gala« gleichermaßen umjubelt, wird die Partie des Sarastro übernehmen, die er bereits in einer Neuinszenierung am traditionsreichen Marinskii Theater gesungen hat. Eine Paraderolle ist der Papageno für Wiard Witholt, der im »Lohengrin« der Partie des Heerrufers nicht nur ungewöhnliche stimmliche Brillanz, sondern auch ungewöhnliches darstellerisches Profil verliehen hatte. Angus Wood erwies sich bereits Ende der letzten Spielzeit als Piquillo in der Premiere von »La Périchole« als

absoluter Publikumsliebbling.

Er wird den Prinzen Tamino verkörpern. David Ameln singt den Monostatos. Und als Königin der Nacht kommt mit Diana Tomsche vom Staatstheater Karlsruhe eine profilierte Koloratursopranistin als Gast nach Dessau. Die Pamina wird in bewährter Weise von Cornelia Marschall verkörpert, der Sprecher ist Kostadin Arguirov.

Wiederaufnahme am 19. Dezember, 17 Uhr im Großen Haus

Workshop »Theaterwerkstatt: Die Zauberflöte«

am 19. Dezember von 14 bis 16 Uhr auf der Probephase

Mit der Theaterpädagogin Imme Heiligendorff werden die Teilnehmer des Workshops eine eigene Version der »Zauberflöte« erarbeiten und zum Abschluss des Nachmittags das Erarbeitete präsentieren, im Kostüm! Anschließend können die Teilnehmer Johannes Felsensteins Inszenierung »Die Zauberflöte« im Großen Haus erleben.

Kinder ab 10 Jahren und erwachsene Begleitpersonen können sich bei Imme Heiligendorff unter [0340] 2511-216 anmelden.

Kosten: 3,- Euro pro Teilnehmer, die bei Kauf einer Karte für »Die Zauberflöte« verrechnet werden.

IMPRESSUM

Das THEATERJOURNAL erscheint monatlich.

HERAUSGEBER Anhaltisches Theater
Dessau, PF 1203,
06812 Dessau-Roßlau

GENERALINTENDANT André Bucker
REDAKTION Franziska Blech
GESTALTUNG Annett Claudia Pester
FOTOS Claudia Heysel
REDAKTIONSSCHLUSS 20.11.2009
Änderungen vorbehalten!

Das Theaterjournal wird unterstützt vom Freundeskreis des Dessauer Theaters. Nähere Informationen zur Arbeit des Freundeskreises unter:
www.freundeskreis-dessauer-theater.de
mail: frtheaterdessau@aol.com



Advents- und Feiertags- empfehlungen für Ihren guten Geschmack!

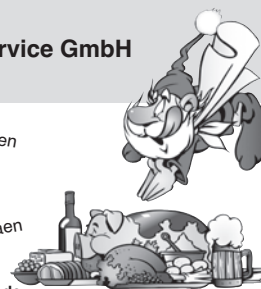


An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen, liebe Gäste, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und Ihnen ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest wünschen, verbunden mit einem tollen Jahreswechsel und den besten Wünschen für den Start ins Jahr 2010.



Höbel & Meyer
Küchen- und Partyservice GmbH
im Haus Kühnau

Geburtstage **Landgasthof Zur Burg Reina** Hochzeiten
Burgreinaer Str. 1 • 06846 Dessau
Restaurant - Saal - Scheune - Bar
Vereinszimmer und Biergarten
Betriebsfeiern für Feiern aller Art Firmenjubiläen
Tel. 0340 / 2400834 • Tel. 0340 / 61 7007
www.hoebel-meyer.de • e-Mail: mail@hoebel-meyer.de



Für Sie zum Fest: Gänse- und Entenbraten mit Klößen und Grünkohl
Außer-Haus-Lieferung - wir nehmen gern Ihre Bestellung entgegen!

2598.20.48.09

2598.20.48.09

BIBERNELLE
Bio-Lieferdienst

Mit frischem Obst & Gemüse wird's gelingen und Bibermelle, die konnt's bringen!

Still & Babykiste	9 o. 15 €
Rohkostkiste	9 o. 15 €
Gemüsebox	9 o. 15 €
Obstbox	6 o. 11 €
Singlebox	10 €

Preise zzgl. 2€ Anlieferung

www.bibermelle.de
0340 - 66 11 502

Weihnachtsessen
am 25./26.12. (Vorreservierung)

Silvesterparty
„The Night of Petticoat and Rock'n Roll“ 70,- € p. P.
(inkl. 4-Gang-Menü, Musik, Begrüßungsgetränk, Mitternachtsnack und alle Getränke außer Spirituosen)

HOTEL & RESTAURANT
„ZUR FICHTENBREITE“
FICHTENBREITE 5 · 06869 COSWIG
TEL.: 03 49 03.47 42 90
WWW.HOTEL-FICHTENBREITE-HUBERTUSBERG.DE

2598.20.48.09

Silvesterangebot 2009

Verbringen Sie gemeinsam mit uns zum Jahreswechsel ein paar schöne Stunden.

Wir bieten unseren Gästen am Silvesterabend:

- ein Begrüßungscocktail
- die Wahl zwischen 2 Drei-Gang-Menüs
- Musik von DJ Rolf
- 24.00 Uhr Feuerwerk
- Mitternachtsnack

Kartenreservierung unter Tel. 0340/22 0392

Ihr „Erstes Dessauer Kartoffelhaus“ Zerbst



Erstes Dessauer Kartoffelhaus



Zerbststraße 17 · 06844 Dessau · Tel. (0340) 2 20 39 29
Wir übernehmen gern die Gestaltung Ihrer ganz persönlichen Festlichkeit:
• Menüs nach Ihren Wünschen • Kalte Buffets auch außer Haus
• Schlachtfest • Spanferkelessen

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Fatales Signal des Stadtrates

Für die Stadtratssitzung im November hatte die Finanzdezernentin eine Beschlussvorlage zur Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern eingebracht. Es sollte die gesetzlich vorgeschriebene Angleichung der Steuern zwischen Dessau und Roßlau, aber auch Brambach und Rodleben, auf ein einheitliches Niveau erfolgen. Dieses Anliegen ist vom Grundsatz her richtig. Eine gemeinsame Stadt braucht auch gleichmäßige Rechts-, Wirtschafts- und Lebensbedingungen. Alle Bürger müssen für alle Ausgaben aufkommen und in der Wirtschaft dürfen die Dessauer Betriebe nicht schlechter dastehen als im übrigen Stadtgebiet.

Die CDU-Fraktion ist aber der Meinung, dass eine sofortige Angleichung der Hebesätze in der derzeitigen wirtschaftlichen und finanzpolitischen Lage unverantwortbar ist. Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen in Dessau-Roßlau haben große Lasten zu tragen und die Wirtschafts- und Finanzkrise wird jetzt erst schwerwiegend auch bei uns ankommen. Da passt es nicht in die Zeit, die haushaltswirtschaftlichen Versäumnisse der Stadt und der bisherigen Mehrheiten im Stadtrat jetzt durchzudrücken.

Beschlussvorlage der Finanzdezernentin:

Brambach

Grundsteuer B (Wohngrundstücke) von 350 % auf 460 %
Gewerbsteuer von 350 % auf 450 %

Rodleben

Grundsteuer B von 320 % auf 460 %
Gewerbsteuer von 420 % auf 450 %

Roßlau

Grundsteuer B von 350 % auf 460 %
Gewerbsteuer von 350 % auf 450 %

Diese radikalen Ansatzserhöhungen sind nicht hinnehmbar. Nicht in dieser Zeit.

Die CDU-Fraktion hat deshalb vorgeschlagen, dass die Hebesätze angeglichen werden sollen, aber in einer verträglichen und sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Betriebe schonend behandelnden Weise:

Grundsteuer B

Jahr	2010	2011	2012
sonstige Stadt	350 %	390 %	410 %
Dessau	450 %	430 %	410 %

Gewerbsteuer

Jahr	2010	2011	2012
sonstige Stadt	365 %	385 %	400 %
Dessau	430 %	430 %	400 %

Die Steuern müssen insgesamt sinken. Die Einnahmeausfälle sind gering im Gegensatz zu den Konsolidierungsvorschlägen, die in der Stadt bereits vorliegen. Wir dürfen aber die Kuh, die wir melken wollen, nicht schlachten, sondern wir müssen sie gut füttern.

Die vereinigten Linken in Dessau-Roßlau, SPD, Linke und

Pro Dessau-Roßlau, betonen immer nur, dass wegen der Gewerbesteuerhöhe kein Unternehmer sich für oder gegen den Standort entscheiden würde. Das ist unsinnig. Weshalb ist denn Q-Cells mit der Solarzellenproduktion nach Thalheim gegangen? Doch nicht, weil die Dessauer Gewerbegebiete teurer waren.

Außerdem muss endlich klargestellt werden, dass wir nicht nur an Neuansiedlungen denken. Die Dessau-Roßlauer Betriebe des Mittelstands sind es, die die Vielzahl an Arbeitsplätzen vorhalten und schaffen. Unsere Handwerksbetriebe, Händler, Produzenten in Dessau-Roßlau sorgen jetzt dafür, dass die Krise überstanden wird. Will denn hier keiner begreifen, dass wir endlich an diese Leistungsträger denken müssen? Runter mit den Steuern für die Betriebe und Bürger in Dessau-Roßlau. Rauf mit den Investitionen, damit es endlich wieder vorangeht. Wenn die Parteien im Stadtrat wieder aufwachen würden und sich nicht mehr in ideologischem Gezänk ergehen wollten, dann könnten wir auch wieder kraftvoll handeln.

Leider haben wir für unseren Vorschlag im Stadtrat keine Mehrheit erhalten; aber auch die Finanzdezernentin hat mit ihrem Vorschlag die Mehrheit verfehlt. Für unseren Vorschlag werden wir weiter streiten.

Hendrik Weber

Fraktionsgeschäftsführer

Liebe Dessau-Roßlauer Bürgerinnen und Bürger,
liebe Haideburger,

aus der Presse musste ich erfahren, dass es im Landtag Überlegungen gibt, das Jagdschloss Haideburg zu verkaufen. Über diese Nachricht war nicht nur ich erschrocken, auch viele Haideburger haben mich deswegen angesprochen.

Bei allem Verständnis für die leeren Kassen des Landes existiert trotzdem die Angst vor einem zweiten „Königendorf“. Es bleiben viele Fragen: Was wird aus diesem Jagdschloss, welche Nutzung ist angedacht, bleibt es so erhalten, wie es jetzt ist und bleibt es eine öffentliche Einrichtung?

Einige Bürger haben sich bereits zusammengetan und machen sich stark für den Verbleib des Jagdschlusses in Landesbesitz. Es werden in nächster Zeit Gespräche mit den entsprechenden Stellen, Institutionen und Persönlichkeiten geführt. Der Forstbetrieb Anhalt und das Betreuungsförstamt sollen ihren Sitz im Schloss behalten.

Die große Zahl von Besuchern bei Veranstaltungen, wie einem Tag der offenen Tür oder die kürzlich durchgeführte Holzversteigerung, zeigen das rege Interesse an diesem baulichen Kleinod.

Probleme gibt es genug in Dessau, wir brauchen kein weiteres! Lassen Sie uns gemeinsam im Interesse der Stadt und deren Bürger arbeiten, damit das Thema „Jagdschloss“ zu einer guten Lösung geführt wird.

Otto Glathe, Stadtrat

Sie erreichen mich über die Geschäftsstelle der Fraktion.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Die Bauhausstadt macht erfreuliche Fortschritte bei der konzeptionellen Ausgestaltung



Am 16.11.2009 besuchte unsere Fraktion den Direktor des Bauhauses, Phillipp Oswald.

Traditionell pflegt unsere Fraktion die Form des Informationsaustausches und der Verlauf des Gespräches gestaltete sich sehr konstruktiv! Inhaltlich verständigte man sich zu folgenden Themen:

Die Position und der Beitrag der Stiftung Bauhaus Dessau bei der Gestaltung der konzeptioneller Vorstellungen zur besseren Nutzung des Bauhauserbes für die Stadt Dessau-Roßlau und der Region.

Sehr erfreulich war zu vernehmen, dass mit der Ausstellung Bauhausstadt vom 06.12.2009 bis 07.03.2010 eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen geplant sind, die das Thema Bauhausstadt mit Leben erfüllen. Unsere Fraktion möchte die Aktivitäten des Programms ausdrücklich unterstützen.

Sehr aufschlussreich verlief auch das Gespräch zum geplanten Projekt „Besucher- und Ausstellungszentrum Bauhaus Dessau“. Für uns als Fraktion erschließt sich dieses Vorhaben aus dem Erkenntnisprozess im Zuge der städtebaulichen Reparatur der Meisterhäuser! Keines der Objekte bietet bei realistischer Betrachtung die räumlichen Voraussetzungen (Einfamilienhäuser) für ein den Erfordernissen gerecht werdendes Besucherzentrum. Deshalb unterstützen auch wir, wie zahlreiche prominente Persönlichkeiten der Stadt, des Landes und der Fachwelt, dieses Vorhaben. Den Vorschlag für den Standort eines solchen Zentrums halten wir für gut gewählt. Die Schnittstelle von klassischer Moderne (Bauhaus) und der Aufklärung (Gartenreich) empfiehlt sich. Natürlich bedarf es, wie vorgesehen, einer entsprechenden fachlichen Standortuntersuchung, um alle für den Erfolg relevanten Aspekte zu ermitteln.

Umfangreich war die Themenpalette und der Ideenaustausch für die weitere gemeinsame Begleitung des Projektes Bauhausstadt.

Bedanken möchte sich unsere Fraktion bei Phillipp Oswald und seinem Team für die Möglichkeit des Gespräches und der gelungenen Einbindung unserer Heimatstadt in den Veranstaltungsreigen 90 Jahre Bauhaus.

PS.: Es macht uns schon stolz, wenn die Veranstaltungsorte der Jahresfeier aufgezählt werden. Es Klingt einfach gut: **Weimar, Dessau, Berlin, New York**

Ralf Schönemann

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Fraktion vor Ort

Am 7.10.09 war die Stadtratsfraktion vor Ort beim Umweltbundesamt. Inhalt des Gespräches mit Dr. Holzmann waren u.a. der Beitrag des Umweltbundesamtes zum Image der Stadt Dessau-Roßlau, zu Synergieeffekten mit anderen Einrichtungen vor Ort, wie z.B. die Fachhochschule, die Vor- und Nachteile einer möglichen Biogasanlage vor Ort u.a.m. Seit über 4 Jahren ist das UBA mit seinen 800 Mitarbeitern und 45 Auszubildenden nun schon vor Ort. Nun wird schon an eine Erweiterung am Standort Dessau-Roßlau gedacht mit weiteren 120 bis 150 Beschäftigten. Die Mehrzahl der Beschäftigten hat sich in der Region angesiedelt, aber noch immer fehlt eine gute Infrastruktur. Die jetzige Anbindung Dessaus an Berlin ist nicht länger vertretbar. Damit sind die Möglichkeiten für internationale Veranstaltungen und Konferenzen des Umweltbundesamtes in Dessau sehr begrenzt. Was bleibt, ist die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort z.B. durch Vorträge, Kunstausstellungen, Konzerte usw. Auch die Vernetzung mit der Fachhochschule kann noch ausgebaut werden u.a. zu Themen wie nachhaltiges Bauen, Stadtentwicklung und anderen Projektideen. Dessau hat ein Problem mit seiner öffentlichen Darstellung. Deshalb brauchen wir dringend eine Marketingabteilung bei der Stadt oder eine Marketinggesellschaft zur Verbesserung der Außenwirkung und zur Organisation von Vernetzungen der Einrichtungen vor Ort.

Bald nun ist Weihnachtszeit....

Für das Bündnis für soziale Gerechtigkeit ist es nun schon Tradition, zum Nikolaus bedürftigen Kindern Spielzeug und Süßigkeiten auf dem Weihnachtsmarkt zu verteilen. Wie immer lautet das Motto: An Kinder denken - Freude schenken.

Am 5.12.09 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr ist es wieder soweit. Der Stand wird wie immer am Seitenausgang von Karstadt und dem Fotoladen zu finden sein. Wer unsere Aktion unterstützen möchte, kann Spielzeug, Kinderbücher, Plüschtiere, Nüsse und Süßigkeiten in der Geschäftsstelle Die Linke in der Karlstraße 4 in Dessau-Roßlau abgeben. Jede Spende hilft den Kindern.

Heidemarie Ehlert

Maria Dank verließ uns mit 102 Jahren

Sie starb am 7. November 2009

Maria Dank war Oberbürgermeisterin vom 5. November 1951 bis 27. September 1961 in der Stadt Dessau. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Die Mitglieder der Fraktion „Die Linke“ ehren ihre Lebensleistung. Sie bleibt uns als Mensch und Genossin unvergessen.

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.:0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Nutzung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi für Langzeitarbeitslose in Dessau-Roßlau



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die SPD-Fraktion hat zur Stadtratssitzung am 23.04.2008 den Antrag zur Nutzung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi für Langzeitarbeitslose in Dessau-Roßlau eingebracht.

Was heißt Kommunal-Kombi? Dieses Programm fördert zusätzliche Arbeitsplätze, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit geschaffen werden sollen. Hierdurch soll die Arbeitslosigkeit in diesen Kommunen durch finanzielle Unterstützung aus bundeseigenen Mitteln in Kofinanzierung mit Bundes-ESF-Mitteln nachhaltig reduziert werden. Durch das Programm werden Arbeitsplätze in öffentlichen und gemeinschaftlichen Bereichen vor allem für Menschen geschaffen, die derzeit auf dem ersten Arbeitsmarkt so gut wie chancenlos sind. Die Arbeitsplätze sind sozialversicherungspflichtig. Die Arbeitslosen erhalten einen Arbeitsvertrag für die Dauer von bis zu 3 Jahren. So sol-

len soziale und gesundheitliche Folgen langanhaltender Arbeitslosigkeit gemindert werden.

Ein entsprechender Antrag zur Einführung wurde durch uns, die SPD, eingebracht und konnte mit der Unterstützung der Fraktionen Die Linke, Pro Dessau und Bürgerliste/Die Grünen mehrheitlich zur Stadtratssitzung beschlossen werden.

Im Anschluss wurde eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung vom Sozialausschuss berufen. Mitglieder sind Vertreter aus den Ämtern der Stadtverwaltung und des Personalsrates, Vertreter vom Jobcenter sowie zwei Stadträte - Frank Hoffmann (Die Linke) und Ingolf Eichelberg (SPD).

Nach anfänglichen Schwierigkeiten zur Umsetzung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi in unserer Stadtverwaltung ist es uns gelungen, 88 neue Arbeitsplätze zu besetzen.

Langzeitarbeitslose haben wieder eine Perspektive, eine sinnvolle Aufgabe erhalten und für die kommenden 3 Jahre die Gewissheit, ihren Lebensunterhalt mit eigener Hände Arbeit zu verdienen. Das schafft Selbstvertrauen und Zufriedenheit. Wir konnten Vereinen und anderen Initiativen im gemeinnützigen Bereich helfen.

Die Arbeitsplätze unterteilen sich folgendermaßen:

23 Arbeitsplätze im Sport-

bereich

16 Arbeitsplätze im Bereich der Stadtverschönerung und Umwelt

45 Arbeitsplätze im sozialen Bereich

4 Arbeitsplätze im kulturellen Bereich.

Außerdem sind derzeit noch 3 Arbeitsplätze im Bereich Technik und

11 Arbeitsplätze zum Einsatz z. B. in den Ortschaftsräten in Planung.

Dies resultiert daraus, dass ich einen Antrag zur Überprüfung gestellt habe, ob wir als Kommune eventuell „zusätzliche“ Arbeitsplätze generieren können, wenn z. B. andere Kommunen die finanziellen Mittel nicht abgefordert haben. Hierdurch ist es uns letztendlich gelungen, 14 zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen, so dass wir den einen oder anderen Arbeitslosen zum Jahresende eine Perspektive bieten können.

Durch diesen Erfolg können insgesamt 102 Arbeitsplätze geschaffen werden, obwohl für die Kommune nur 88 Arbeitsplätze vorgesehen waren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

*Ihr Ingolf Eichelberg
Fraktionsvorsitzender*

Ich weiß, das ist ein Tropfen auf den heißen Stein, aber ein Anfang, Arbeitslosen wieder eine Möglichkeit zu bieten, am sozialen Leben teilzuhaben und die Lage auch für jeden Einzelnen zu verbessern, wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

In der Vergütung der Beschäftigten in Programm Kommunal-Kombi gibt es auch noch eine kleine Besonderheit gegenüber anderen Kommunen oder Landkreisen, die dieses Programm nutzen: Die Beschäftigten aus Dessau-Roßlau werden „besser“ für ihre Tätigkeit vergütet. Auch diese Forderung habe ich als Fraktionsvorsitzender der SPD gemeinsam mit Frank Hoffmann eingebracht, welche in die Arbeitsgruppe auch Konsens fand.

Bei allen Mitstreitern möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal für die Umsetzung des Programms bedanken. Ich glaube, dass wir damit Menschen und Vereinen geholfen und vielleicht ein bisschen glücklich gemacht haben.



Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Dessau atmet auf

Unter diesem Titel hatten wir bereits in der Vergangenheit im Amtsblatt berichtet und eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Nun hat der Stadtrat von Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 11. November mit großer Mehrheit die Abschaffung der Brenntage zum 1. Januar 2010 beschlossen. Ein Erfolg der Vernunft aller, die jetzt fraktionsübergreifend zugestimmt haben, aber auch gerade unserer Fraktion.

Seit vielen Jahren haben wir uns bemüht, dass die Stadt für das Verbrennen des Baum- und Strauchschnittes Alternativen anbietet.

In der Vergangenheit haben leider viele Grundstücksbesitzer und Kleingärtner in unserer Stadt die eingeräumte Möglichkeit der Verbrennung missbraucht und für eine allgemeine Abfallentsorgung aller möglichen gärtnerischen (Laub, Grünschnitt) und sonstigen Abfälle genutzt - preiswert und auf Kosten der Gesundheit und

des Wohlbefindens ihrer Nachbarn. Alle Einschränkungen und Bedingungen der Gartenabfallverbrennung wurden dabei konsequent missachtet. Sehr zum Missfallen und zur Belastung vieler Bürgerinnen und Bürger. Aber auch Einrichtungen wie unser Krankenhaus waren betroffen. Dichte Rauchschwaden verschmutzen die Luft, belästigen Nachbarn und Anwohner, machen das Atmen schwer, unkontrollierte Beimischung ließ es manchmal zum Himmel stinken. Das wird jetzt hoffentlich der Vergangenheit angehören.

Dass einige Gartenabfälle wie Starkholz sich nicht kompostieren lassen und nicht jeder Gartenbesitzer über die entsprechende Technik wie Schredder oder Häcksler verfügt, um Baum- und Strauchschnitt kompostierfähig zu machen, wurde häufig als Argument für eine Beibehaltung der Brenntage genannt. Dass die Stadt jetzt flankierende Maßnahmen

anbietet, wie etwa das Einsammeln von gebündeltem Strauch- und Baumschnitt zusammen mit der Biotonnenentsorgung oder die kostenlose Entsorgung an der ehemaligen Deponie, aber auch, dass den Kleingartenanlagen nach Anmeldung angeboten wird, auf einem zentralen Platz den Baum- und Strauchschnitt zu schreddern, ist der richtige Weg und wurde von uns bereits 2006 angeregt.

Wir begrüßen, dass die Mehrheit im Stadtrat bereit

war, sich den offensichtlichen Problemen zu stellen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Manchmal braucht es doch einen sehr langen Atem, um fraktionsübergreifend Mehrheiten zu finden. Letztendlich sind neben guten Argumenten aber auch ein sachlicher Umgang miteinander Voraussetzung, um bei den politischen Kontrahenten Unterstützung für eine Idee zu finden.

Dr. Ralf-Peter Weber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Museum für Stadtgeschichte

Sammler zeigen ihre Schätze im Johannbau



„Wo die (Sammler-)Liebe hinfällt: Bismarck trifft auf Altwasser. Zwei Dessauer Sammler zeigen ihre Schätze“ heißt die Sonderausstellung, die das Museum für Stadtgeschichte Dessau am Dienstag, 15. Dezember 2009, um 17.00 Uhr im Johannbau eröffnet.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Zum Kraftwerkskauf durch die DVV

Mit der Einigung auf eine Kaufpreissumme scheint der Weg frei zu sein, das Heizkraftwerk An der FINE und das Heizwerk Ost zum 01.01.10 in die DVV und damit wieder in städtisches Eigentum zu überführen. Anlass genug, um noch einmal zurückzublicken.

Seit Ende der sechziger Jahre erfolgte die Fernwärmeversorgung für die Wohnungsneubauten sowie diverse Gewerbe- und Industriebetriebe aus dem Kraftwerk Vockerode. Nach der Wende hatte dieses, mit Rohbraunkohle gefeuerte, Kraftwerk ebenso wenig garantierten langfristigen Bestand wie die durch das UNESCO-Schutzgebiet führende oberirdische Fernwärmeleitung. Andererseits ging der Sekundärteil der Fernwärmeversorgung in kommunales Eigentum über. Damit musste zwangsläufig im Rahmen der Vorsorgepflicht der Stadtverwaltung eine Lösung für eine gesicherte Fernwärmeversorgung gefunden werden. Die Angebote der damaligen Versorger (VEAG, heute Vattenfall) mit einer neuen Lösung am Standort Vockerode als auch des Regionalversorgers (MEAG, heute Envia M) waren zu teuer und es ist gar nicht auszudenken, wohin bei dem gesunkenen Absatz die Fernwärmebezugspreise gegangen wären. Somit erhielt die Variante den Vorzug, die Fernwärmeversorgung vollständig in eigene Hände zu nehmen und auf der Basis Kraft-Wärme-Kopplung eine moderne Erzeugungsstätte für Strom und Fernwärme in Dessau zu schaffen.

Als optimaler Standort ergab sich der Bereich des ehemaligen Industriekraftwerks der Gärungschemie. Die Verhandlungen mit der Treuhand zum Kauf der Gärungschemie im Rahmen eines Konsortiums verliefen erfolgreich. Hingegen gab es erheblichen Gegenwind in der weiteren Entwicklung. Eine unbedingte Voraussetzung war die Übernahme der Dessauer Stromnetze, um den in der Kraft-Wärme-Kopplungsanlage erzeugten Strom abzusetzen zu können. Dazu war nach geltendem Energiewirtschaftsgesetz die §-5-Genehmigung von der Landesregierung erforderlich. Erst nach dem Regierungswechsel 1994 gelang es, die Genehmigung zu erhalten.

Zur Finanzierung der bedeutenden Investition gab es die vielfältigsten Angebote und Möglichkeiten, der damalige Aufsichtsrat und der Gesellschafter der DVV entschied sich jedoch für das Fondmodell der BVT aus München. Bei diesem Modell waren keine Bürgschaften von Seiten der Stadt Dessau erforderlich und auch keine Absatzgarantie notwendig (letzteres Versprechen konnte allerdings vom Fond nicht gehalten werden). Über einen Endschaffungsvertrag wurde geregelt, dass das Kraftwerk frühestens zum 01.01.2010 zu bestimmten Bedingungen gekauft werden kann, spätestens jedoch zum 01.01.2015 von der DVV übernommen werden muss. Obwohl mit der Fondfinanzierung die Eigenständigkeit und damit das Handeln der DVV in diesem Bereich eingeschränkt wurde, gab es doch auch Vorteile. Eine Überschuldung wurde ver-

mieden und der Fond übernahm sofort sämtliche finanzielle Verpflichtungen, kaufte die Altanlagen und finanzierte alle Leistungen in der Bauphase einschließlich die GU-Tätigkeit der Kraftwerksverwaltung vor Ort. Nachdem die Formalitäten erledigt waren, ging alles sehr schnell. Die Ablösung der Fernwärmeversorgung vom Kraftwerk Vockerode erfolgte bereits zur Heizperiode 1994/95 und die Stromerzeugung in der Endausbauphase zum 01.01.96. Das Heizwerk Ost, vor allem errichtet zur Versorgung des ehemaligen Waggonbaus, nahm ebenfalls 1994 seinen Betrieb auf. Mit der Inbetriebnahme des Kraftwerks konnten die Fernwärme- und die Strombezugskosten gesenkt werden. Damit war es möglich, die Abgabepreise für Fernwärme zu senken, vor allem aber die Konsolidierung der DVV in den schweren Anfangsjahren einzuleiten.

Aus heutiger Sicht betrachtet kann man feststellen, dass das Kraftwerkskonzept mit den drei Primärenergieträgern Gas, Öl, Kohle, der Gasturbine als Hauptelement der Stromerzeugung sowie mit den relativ kleinteiligen Dampf- und Warmwassererzeugern aufgegangen ist. Mit der Übernahme des Kraftwerks ist nun die DVV in der Lage, alle weiteren Entwicklungen selbst zu bestimmen und damit auf wirtschaftliche und durch Gesetze verordnete Veränderungen zu reagieren.

*Wilhelm Kleinschmidt
Mitglied der Fraktion Pro
Dessau-Roßlau
u. der Arge Kraftwerkskauf
des AR d. DVV*

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau,

die Fraktion Pro Dessau-Roßlau wünscht allen Bürgern unserer Stadt und allen Bürgern unserer Region eine friedliche und besinnliche Adventszeit.

Wir versichern Ihnen, dass wir auch weiterhin unsere Kraft zum Wohle unserer Stadt und der Region einsetzen werden, auch wenn wir mitunter unangenehme Dinge in der Öffentlichkeit ansprechen müssen und dafür heftig ausgebuht werden. Auch heute wieder zeigt ein Leserbrief des Stadtrates Giese-Rehm in der Mitteldeutschen Zeitung, dass seine Fraktion das Projekt zur Entwicklung des Standortes Kristallpalast in Frage stellt und er vom Investor eine Million Euro für die Ablösung von Parkplätzen öffentlich einfordert. Derartige Bestrebungen seiner Fraktion sind uns hinlänglich bekannt. Seine Fraktion ist und war es, die die Projekte „Altes Theater“, Einkaufszentrum an der Museumskreuzung, Ostrandstraße und nunmehr auch Kristallpalast beharrlich bekämpften und bekämpfen. Wenn andere Fraktionen dies mit gleicher Weise zurückgeben würden, wäre es wohl um das Schwabehaus und die angrenzende alte Bäckerei schlecht bestellt. Kommunalpolitik setzt auch ein Mindestmaß an Toleranz und Ausgewogenheit voraus. Wir stehen gegenwärtig einer heftigen Kritik gegenüber, dies darf jedoch nicht dazu führen, dass alles, was von uns befürwortet wird, aus niederen Gründen eine Abfuhr erfährt. Wir denken positiv und werden uns weiterhin für kommunale Belange einsetzen, die uns und unseren Bürgern wichtig sind.

*Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-
Roßlau*

Mit uns gelingt Ihr Weihnachtsfest

Persönliche Weihnachtsgrüße

Mit einer schönen Weihnachtskarte kann man seine Freunde und Familie jedes Jahr aufs Neue überraschen. Wer seinen Liebsten einen ganz besonders schönen Gruß versenden möchte, sollte unbedingt mit dem Füller schreiben. Ein schöner Füller mit breiter Goldfeder eignet sich sehr für einen ausdrucksstarken Gruß. Größere Warenhäuser haben Sondereditionen, wie etwa den Greta Garbo Füller mit eingearbeiteter Perle vorrätig, mit

dem Sie dann auch weiterhin gerne Briefe schreiben werden. In Papeterien können Sie noch dazu handgeschöpftes Papier erwerben - zum Beispiel aus Rosenblüten. Auch schöne Karten kann man dort kaufen. Die Empfängerinnen und Empfänger der schönen, handgeschriebenen Karten werden diese freudig auf die Kommode stellen und noch länger an den Menschen denken, der sie damit erfreute.

DER HOSENMARKT

IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Sie brauchen noch ein
Weihnachtsgeschenk!

Schauen Sie bei uns vorbei!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

2598/10-47-07

Ein ganz besonderes Geschenk

Jede Frau freut sich über Schmuck. Selbst wenn sie es nicht ständig betont, wäre es eine ganz besondere Überraschung und Wertschätzung ihrer jahrelangen Arbeit mit den Kindern und im Haushalt, wenn sie an Weihnachten ein kleines Geschenk öffnet, mit einem schönen Ring oder einer schönen Halskette darin. Und sollte ihr der Schmuck wider Erwarten nicht gefallen, dann kann sie ihn auch umtauschen. Doch das Leuchten in den Augen Ihrer Ehefrau wird Ihnen



www.pixelio.de

RAINER ELSNER Entspannungsmassagen im Gesundheitsbad Dessau

Seit der Wiedereröffnung der Schwimmhalle 2006
Das Kreuz mit dem Kreuz!
Sanft erfolgreich! Beste Therapieergebnisse ohne Risiko!



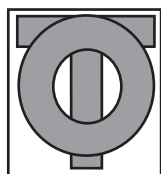
Wer kennt das nicht, Nacken- und Rückenschmerzen. Durch Arbeiten am PC oder schwerer körperlicher Arbeit wird der Rücken besonders stark beansprucht.

Entspannen Sie sich in meiner Wellnessoase!

Tel.-Nr. 03 40/5 1694 36 oder direkt an der Kasse im Schwimmbad (auch Samstag und Sonntag nach Voranmeldung!)
Mobil 01 75/73 81 98 (außerhalb der Öffnungszeiten)

Gutscheine auf Wunsch erhältlich. Jetzt schon an Weihnachten denken und Ostern ist nicht mehr lange hin, Geburtstag hat jeder!

2598.20.48.09



Ihr Fachgeschäft seit 1920
Conrad
Orthopädie-Technik
mit Sanitätshaus

06844 Dessau
Teichstr. 14
Tel. und Fax
03 40.
21 46 73

Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



2598.20.48.09

Große Wiedereröffnung im weihnachtlichen Glanz

Feiern Sie mit uns am 30. November von 9.00 - 20.00 Uhr
20% Rabatt auf alles

Kommen Sie zum Weihnachtseinkauf
2., 3. und 4. Adventssonntag von 14.00 - 19.00 Uhr geöffnet



Druschke

Dessau, Kavaliierstr. 60-62
Tel. 0340 - 21 22 51
www.druschke-dessau.de

DAS MODEHAUS FÜR DAMEN UND HERREN
DESSOUS - HOCHZEITS-, BRAUT- UND FESTAUSSTATTER

2598.20.48.09

Mit uns gelingt Ihr Weihnachtsfest




Jochen Heberling
 Goldschmiedemeister
 Zerbster Str. 22, 06844 Dessau
 Tel./Fax 03 40/220 6205
 Mo - Fr 9 - 19 Uhr,
 Adventssamstage 9 - 18 Uhr
 Adventsontage
 6.12., 13.12., 20.12.09 14 - 18 Uhr

MOLLIGE MODE



Wäcker zu Weine
 ... alle zu magne!

Mode zum Wohlfühlen bis Gr. 56

■ **Weise**

Zerbster Straße 22, 06844 Dessau
 Tel./Fax 0340 / 221 0498



Fahrradland
 Inh. K. Dornfeld
Tolle Weihnachtsangebote

Heidestraße 102
 06842 Dessau
 Tel.: 03 40 / 8 50 81 00
 Fax: 03 40 / 8 50 81 01



Neue Küche?
 Wir beraten Sie gern.

Küche & Co Dessau
 Carl-Maria-von-Weber-Str. 19
 06844 Dessau
 Tel. 0340 / 22011 35
 Inh. M. Schild



Inhaberin: **Christine Laue**
 Zerbster Str. 16 · 06844 Dessau
 Telefon und Fax: 03 40 - 220 40 22
 Montag - Freitag 8.30 Uhr - 18 Uhr

- Waschleistungen jeder Art
- Hol- und Bringeservice
- Heißmangel
- Oberhemden- und Gardinenservice
- Textil- und Lederreinigung und vieles mehr



Wir wünschen Ihnen einen frohen Einkauf!

bella präsente
 Geschenkideen, die jeden glücklich machen!

Hier kauft auch der Weihnachtsmann!!!

Zerbster Straße 7, am Rathaus und Weihnachtsmarkt Dessau

2598.20.48.09

Ein Gutschein - immer eine tolle Idee!

Physiotherapie
 Kristin Prey

Heidestraße 243
 06849 Dessau-Roßlau
 Tel. 03 40 - 8 50 27 21

Verschenken Sie Gesundheit und Entspannung. Wir wünschen unseren Patienten eine schöne Adventszeit und alles Gute für das Jahr 2010!




AUSVERKAUF!

Uhren · Schmuck
 SCHMUCKPARADIES
 am Rathaus in Dessau
 Inhaber Kurt Fölsche
 Zerbster Straße 6

50%
 auf alles

23.11. - 31.01.2010

IBA Dessau-Roßlau: Countdown zur Stadtpräsentation 2010

Der Dreh ist längst im Kasten. Rund 200 Dessauer machten sich am 7. November 2009 auf den Weg, um am ungewöhnlichen IBA-Filmprojekt über Dessau und seine Einwohner mitzuwirken. Die Kamera fing die Szenerie von oben auf dem Rächerturm ein: 200 Menschen auf der Wiese, sie formten die Silhouette von Dessau, einige gingen weg, es blieben Menschen in Gruppen oder Inseln zurück. Der Film erzählt anschaulich, wie sich die Stadt Dessau-Roßlau seit 1990 verändert hat.

Unter aktiver Beteiligung der Dessauer Bevölkerung konnte das wegweisende IBA-Thema „Stadtinseln – landschaftliche Zonen und urbane Kerne“ beispielhaft nachgestellt werden. „Wir sind begeistert, wie aktiv die Dessauer Bürgerinnen und Bürger die Filmidee mitgetragen haben“, freut sich Christiane Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege Dessau-Roßlau.



Foto: Sven Hertel, Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Die Dessauer „Hauptdarsteller“ dürfen gespannt sein: Zur großen IBA-Stadtpräsentation von April bis Oktober 2010 wird der Film neben sechs weiteren in den Ausstellungsräumen im Hauptbahnhof zu sehen sein.

Bevor der Countdown zur IBA-Präsentation 2010 sich dem Ende nähert, blicken die Planer der IBA Stadtumbau 2010 zurück auf das bisher Erreichte. „Wir sind sehr zufried-

den mit den Entwicklungen im spannenden IBA-Prozess in Dessau-Roßlau“, so Joachim Hantusch, Dezernent für Wirtschaft und Stadtentwicklung.

Noch im Dezember, am 17.12.2009 findet die feierliche Einweihung der Bauhausstraße statt, zu der André Schröder, Sachsen-Anhalts Staatssekretär für Landesentwicklung und Verkehr erwartet wird.

Inzwischen wurde auf der IBA-Städtenetzkonferenz Ende Oktober 2009 im Bauhaus Dessau der Fahrplan für die Präsentation der herausragenden Ergebnisse 2010 festgelegt. Jeder der 19 IBA-Städte wurde zudem ein IBA-Botschafter zur Seite gestellt. Für Dessau-Roßlau ist es Jürgen Leindecker, Erster Beigeordneter des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt.

Landesweit wird die IBA am 8. April 2010 mit einem Festakt in Magdeburg eröffnet. Erster Höhepunkt in Dessau-Roßlau ist der Auftakt der IBA-Stadtpräsentation am 10. April mit der Einweihung eines Audioguides am Roten Faden einschließlich geführter Tour. Bis 15. Oktober 2010 findet ein umfangreiches Begleitprogramm statt, zu dem auch eine Themenwoche „Landschaft“ im Mai und eine „Stadtwoche“ im Juni 2010 zählen.

Ganz Dessau-Roßlau stellt sich auf die IBA Stadtumbau 2010 ein. Das Steigenberger Hotel offeriert IBA-Übernachtungs-Arrangements und das Reisewerk bietet mit dem Rad oder Bus die Große IBA-Tour Dessau-Roßlau an. Auch das 18. Kurt-Weill-Fest, das am 26. Februar 2010 eröffnet wird, versteht sich als „inoffizielle Ouvertüre“ zur Internationalen Bauausstellung 2010. Neben der eigenen IBA-Stadtpräsentation wird im Bauhaus Dessau die Übersichtsausstellung aller 19 IBA-Städte gezeigt. Die Veranstalter sind sich einig: „Im IBA-Jahr 2010 wird Dessau-Roßlau zum Besucher-Magnet.“



// Wie erleben Sie die IBA?

Zunächst als Versuch, mit einem schlüssigen Konzept darzustellen, welche Fragen sich einer Stadt wie Dessau-Roßlau stellen. Planen und Stadtentwicklung bestand seit Mitte des 19. Jahrhunderts fast ausschließlich aus dem Erweitern urbaner Strukturen. Seit Mitte der Neunziger spielt der Einwohnerverlust eine dramatische Rolle. Hier ein zukunftsweisendes Konzept und eine Gegenstrategie zu entwickeln, ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts.

// Was ist Ihre Botschaft?

Kommen Sie alle nach Dessau! Erleben Sie eine Stadt im Umbruch! Erleben Sie jeden Tag eine neue Herausforderung für Kommunalpolitik und Stadtentwicklung. Und an die Dessauer: Das ist Eure Stadt! Es ist eine Stadt mit großer Geschichte! Einer Geschichte, die Kraft gibt, eine neue Zukunft zu gestalten. Streitet Euch nicht um die Kleinigkeiten, sondern rückt zusammen, um das große Ganze neu zu ordnen. Vertraut auf Bürgersinn und Miteinander und tragt die Botschaften von Gartenreich und Bauhaus, von Hugo Junkers und Kurt Weill und den vielen anderen rührigen Dessauern in die Welt!



// Was erwarten Sie von der IBA-Präsentation 2010?

Vor allem eine Zwischenbilanz auf dem langen Weg zur Umgestaltung der Städte in Sachsen-Anhalt. Ein Signal zum Aufbruch, in schwierigen Zeiten durch Beharrlichkeit und Umsicht den Städten einen neuen Stellenwert zu geben.

Ein Gespräch mit Jürgen Leindecker, Erster Beigeordneter des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt und IBA-Botschafter der Stadt Dessau-Roßlau

IBA Termine

Veranstaltungen im IBA-Jahr 2009 im Dezember

17.12.2009 Einweihung der Bauhausstraße // 11 Uhr

Veranstaltungen im IBA-Abschlussjahr 2010

26.02. – 07.03.2010 18. Kurt-Weill-Fest „New Art is True Art“ // Dessau-Roßlau

09.04. – 15.10.2010 IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau // im Hauptbahnhof

09.04. – 15.10.2010 Übersichtspräsentation „IBA Stadtumbau 2010“ // Bauhaus Dessau

03.05. – 09.05.2010 IBA Themenwoche „Landschaft“ // Dessau-Roßlau

31.05. – 06.06.2010 IBA „Stadtwoche“ // Dessau-Roßlau

03.06. – 05.06.2010 Fachtagung DASL/SRL „10 Jahre Stadtumbau in Ost und West“ //

Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de



DESSAU-ROSSLAU



Nur noch 3 Monate
bis zur IBA-Präsentation



Stadtspark

Interaktive Beleuchtung wird mit Abendrundgang eingeweiht

Dessau ist um eine technische Innovation reicher: Im Stadtspark ist es nun möglich, eine interaktive Beleuchtung zu nutzen, die als gesamtes Beleuchtungsfeld auf Bewegungen im Park reagiert. Das Konzept dafür wurde von dem Berliner Büro realities united im Rahmen des Sicherheitsprogramms für das Modellvorhaben Generationenpark der Stiftung Bauhaus Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau entwickelt. Realities united ist ein Büro, das bekannt ist für seine Neuerungen, die Architektur und IT-Technologien miteinander verschränken. Am **10. Dezember** wird um 18 Uhr das Beleuchtungsfeld mit einem Abendrundgang, geführt durch die Agentur Reiserwerk, Percussion-Klängen und durch die „Top Dog Brass Band“, eingeweiht.

Und wer den Klängen der Band noch weiter lauschen möchte, kann dies im An-

schluss im Café Lantzsch tun. Dort wird es dann um 19 Uhr ungewohnt weihnachtlich. Mit der famosen Interpretation von Weihnachtsklassikern, versetzt mit einigen lustigen und schönen Eigenkompositionen, präsentiert sich die „Top Dog Brass Band“ im Rahmen ihres Programms „Weihnachten im Sitzen!“. OH TANNENBAUM à la Dave Brubeck, THE REDNOSED RUDOLPH mitten in New Orleans, SANTA CLAUS IS COMIN mit 'ner großen Tüte Reggae in der Hand. Lediglich Sousaphon, Posaune, Saxophon und Trompete, dazu ein singender Drummer vertonen die ach so schöne Weihnacht und lassen sich immer wieder zu allerlei Albernheiten hinreißen.

Der Eintritt zum Konzertabend im Café Lantzsch kostet 10 Euro. Vorbestellungen sind unter der Rufnummer (0340-) 65 08 25 0 möglich.

Gastronomisches Projekt im Krötenhof



Am **11. November** unterzeichneten **Amtsleiter Bernd Wolfram (re.)**, in Vertretung des **Beigeordneten für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur**, sowie **Richard Nürnberger, Geschäftsführer der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)**, einen Vertrag zur Durchführung eines **Qualifizierungsprojektes für lernbehinderte bzw. mehrfach behinderte Jugendliche im JKS Krötenhof**. Das Projekt umfasst verschiedenste Arten der Gastronomie, z.B. **Mittagstische für Teilnehmer an den dortigen Veranstaltungen und für Mitarbeiter umliegender Unternehmen, Kaffee- und Kuchenangebote, Catering im und außerhalb des Krötenhofes, Lieferung von Buffets an externe Kunde, sonntäglicher Kaffeeklatsch oder Sonntagsbrunch.**

Foto: Hertel

Ausschreibung des Elfriede-Kolbe-Stiftungspreises 2010

Die Elfriede-Kolbe-Stiftung mit Sitz in Dessau-Roßlau schreibt für das Jahr 2010 einen Stiftungspreis aus. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Denkmalschutzes und der Traditionspflege an der Grundschule Meinsdorf.

Nach der Satzung der Stiftung werden Maßnahmen, welche die Erhaltung der baulichen Substanz des unter Denkmalschutz stehenden Schulgebäudes und die Bewahrung der schulischen Traditionen in Form eines Schulmuseums zum Ziel haben, durch den Stiftungspreis gefördert.

Der Stiftungspreis 2010 ist mit einem Geldbetrag von 904,55 EUR versehen.

Zur Antragstellung sind natürliche oder juristische Personen des Denkmalschutzes und der Schule sowie weitere kompetente Personen berechtigt.

Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitzenden des Stiftungsrates, Oberbürgermeister Klemens Koschig, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau zu stellen. Dem Antrag beizufügen sind: die Kurzdarstellung des Arbeitsvorhabens, ein Kostenplan sowie ein Finanzplan, in dem auch die Eigenleistungen des Antragstellers erkennbar sind. Die Antragsfrist endet am **28.02.2010**.

Die Vergabe des Stiftungspreises 2010 wird in der Sitzung des Stiftungsrates im März 2010 festgelegt. Das Preisgeld steht dem Empfänger zwischen April und Oktober 2010 zur Verfügung.

Dessau-Roßlau, 6.11.2009

Klemens Koschig
Vors. des Stiftungsrates

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



(ab 4 Jahre)

"Pippi feiert Weihnachten"

1. Dezember - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau-
Südstr. 9

3. Dezember - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

"Lauras Weihnachtsstern"

17. Dezember - 15.30 Uhr

(ab 3 Jahre)



Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

Das Stichblatt eines Samuraischwertes

Einen außergewöhnlichen Bodenfund übergab Bruno Schwedler im April 2008 dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte. Im Jahr 1966 oder 1967 hatte er bei Kleinkühnau, in einer Tiefe von rund fünf Metern, das Stichblatt eines japanischen Samuraischwertes gefunden. Über diesen rätselhaften Fund wurde bereits im August 2008 im Amtsblatt berichtet.

In der Vitrine des Monats Dezember wird dieses attraktive Fundstück nun erstmals öffentlich ausgestellt. Ergänzend werden in dieser Vitrine originale Samuraischwerter und weitere ältere japanische Ethnographika aus Privatbesitz gezeigt, die sonst nicht öffentlich zu sehen sind.

Begleitend zur Ausstellung findet am **14. Dezember 2009**, 18.00 Uhr, im Vor-

(Eingang Askanische Straße) ein reich illustrierter Vortrag von Uwe Springer zur Geschichte und Herstellung von Samuraischwertern statt. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Hans-Peter Hinze



Eine Gruppe von Samurairkriegern auf dem Stichblatt von Großkühnau.

**MUSIKALISCHER
WEIHNACHTSZAUBER**

Auf dem Schulhof der
Grundschule Waldstraße
SINGEN
am **16.12.2009**
ab **17.00 Uhr**
alle Kinder und Lehrer gemeinsam mit
bekanntesten Künstlern der Region, wie

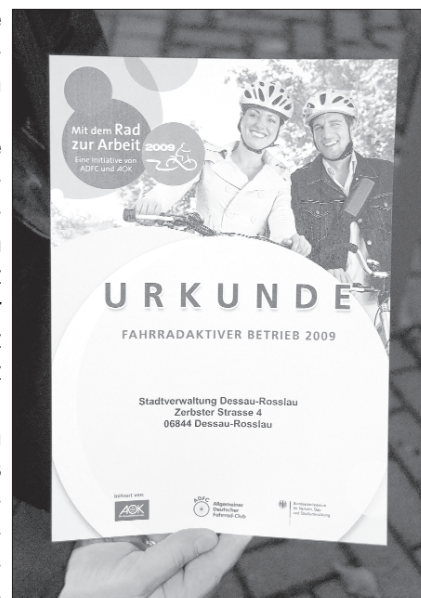
Wir sorgen für **heiße Getränke** und allerlei
Weihnachtsleckereien.

Wettbewerb „Fahrradaktiver Betrieb“

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau ist Siegerin

Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau wurde am 29. Oktober im Dessauer AOK-Gesundheitscenter mit dem Prädikat „Fahrradaktiver Betrieb“ ausgezeichnet. Unter 265 Firmen mit 847 Teams ging sie als Siegerin im Wettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit 2009“ hervor. Zu diesem hatte im Frühjahr der ADFC gemeinsam mit AOK und Bundesverkehrsministerium aufgerufen. In Sachsen-Anhalt übernahm Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre die Schirmherrschaft. Teilnahmeberechtigt waren Betriebe und Verwaltungen, deren Beschäftigte als Teams oder Einzelpersonen antreten konnten. Im Zeitraum vom 1. Juni bis 31. August 2009 sollte der Weg zur Arbeit an 20 Tagen mit dem Rad zurückgelegt werden.

Von der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau wurden insgesamt 107 Beschäftigte teil, darunter 15 Teams. Zwei Teilnehmer gingen als Gewinner von Einzelpreisen hervor (Damenfahrrad, DVD mit Tourenplaner). Dem Champion - also der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau - winkt ein gesundes Frühstücksbuffet einschließlich einer Ernährungsberatung. Genießen werden dies die 15 stärksten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Hintergrund der Aktion ist die Förderung des Radverkehrs aus gesundheitlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunk-

Volkshochschule Dessau-Roßlau
Erdmannsdorfstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

VHS-Kochstudio
Wild 02.12.2009, 17:00 Uhr
Geflügel zum Fest?! 09.12.2009, 17:00 Uhr

Gestalten
Workshop „Fotobuch“ 02.12.2009, 17:30 Uhr
Weihnachtliches Filzen 05.12.+12.12.2009, 10:00 Uhr
Kreative Keramik 09.12.+10.12.2009, 17:30 Uhr

Entspannung
Entspannung durch Klangschalen 08.12.2009, 17:15 Uhr

Angebote des Mehrgenerationenhauses
„Der Nikolaus steht vor der Tür“ –
 Weihnachtsbasteln 02.12.2009, 14:30 Uhr
Café „Zeitlos“ 04.12.2009, 15:00 Uhr
Leben leben lernen –
 Lebenskrisen bewältigen 07.12.2009, 18:30 Uhr
Spielnachmittag für Senioren 09.12.2009, 13:00 Uhr
Seniorentreff DRK –
 „Alle Jahre wieder“ 16.12.2009, 15:00 Uhr
Krabbelgruppe dienstags, 10:00 Uhr
Spielnachmittag dienstags, 15:30 Uhr
Eltern-Kind-Spiel-Kreis mittwochs, 09:30 Uhr
Club International donnerstags, 16:00 Uhr

Voranmeldungen werden erbeten.

Stolpersteine 2009

Emanuel Reisin, Mörikestraße 12

Zum Gedenken an Emanuel Reisin wurde in der Roßlauer Mörikestraße 12 ein weiterer „Stolperstein“ verlegt. 1891 in Kiew geboren, blieb Emanuel Reisin nach deutscher Gefangenschaft im 1. Weltkrieg im Deutschen Reich, weil die Machtergreifung der Kommunisten in seiner Heimat nicht seiner Auffassung entsprach. Ab 1920 war er in Roßlau mit einer Nichtjüdin verheiratet, 1922 wurde Tochter Edith geboren. Nach zehnjähriger Vertretertätigkeit für die Fa. Singer wurde er im Rahmen der Arisierung der Wirtschaft im Jahr 1938 entlassen. Ein Gesuch an den anhaltischen Ministerpräsidenten Alfred Freyberg (NSDAP), ihn doch weiter arbeiten zu lassen, um die Familie ernähren und „eine deutsche Frau und

Mutter nicht in Not und Elend zu bringen“ wurde abgelehnt.

Emanuel Reisin war Arbeiter, ein unpolitischer Mensch zudem, der wohl auch der jüdischen Gemeinde fernstand. Für die Nationalsozialisten jedoch war er Jude und damit ein Feind, den nur seine Ehe mit einer „deutschblütigen“ Frau noch schützte.

Ein Auswanderungsvorhaben in die USA konnte die Familie nicht verwirklichen. Am 11.1.1944 wurde Emanuel Reisin in das jüdische „Altersghetto“ Theresienstadt und von dort aus am 29.9.1944 nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Sein Todesdatum sowie die Schicksale seiner Frau und seiner Tochter sind nicht bekannt.

Förderverein Burg Roßlau e. V.

Advent auf der Roßlauer Burg

Der Förderverein Burg Roßlau e.V. möchte auch in diesem Jahr am Wochenende des dritten Advents auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Seien Sie eingeladen, im Ambiente der Burg bei Licht und Schein der Kerzen zusammen zu kommen. Genießen Sie etwas Zeit bei Bläsermusik oder Chorgesang.

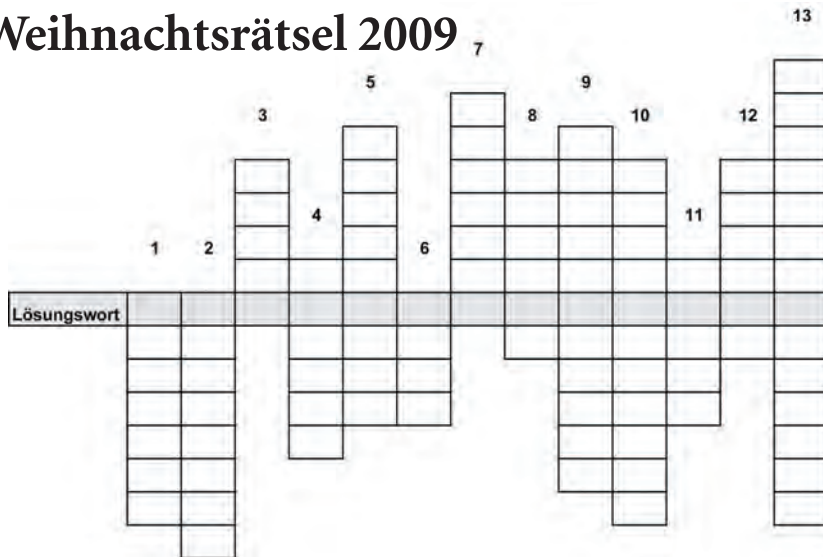
In der Weihnachtsscheune und aus kleinen Verkaufshütten duftet es nach kandierten Früchten, Zuckerrüben, Mandeln, frischen Kreppelchen, Punsch und Glühwein sowie herzhaften Leckereien. Dazu bieten Direktvermarkter, Vereine und Händler Geschenkideen und kleine Basteleien an. Erfreuen Sie sich an der schönen Atmosphäre und vielen lie-

bevoll hergerichteten Details, wie den Krippenfiguren im Stall, der Kindereisenbahn, Märchenfiguren, einer Weihnachtspyramide, dem Orchesterion. Erleben Sie, wie die Königs-tochter Stroh zu Gold spinnt, backen Sie Plätzchen, reiten Sie eine Runde um die Burg oder wärmen Sie sich am offenen Feuer des Schmieds. „Sankt Niklas war ein Seemann...“, so heißt es auch in der Schifferstadt Roßlau. Bei einem Schiffermahl und Grog können Sie etwas über die seemännische Weihnacht erfahren.

Auch der Weihnachtsmann und sein Engelchen freuen sich auf Ihren Besuch.

Am Schlossgarten 18b, 11.12. ab 18.00 Uhr, 12.12. 11.00 - 19.00 Uhr, 13.12. 11.00 - 19.00 Uhr

Weihnachtsrätsel 2009



- 1 Nährstoff für Pflanzen
- 2 Minister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- 3 Erneuerbare Energiequelle
- 4 Lebensraum einer Lebensgemeinschaft
- 5 Wiederverwertung
- 6 Wildtier des Jahres 2009
- 7 Natürlicher Dünger im Kleingarten
- 8 Arbeitsmittel aus pflanzlichen Fasern
- 9 Umweltzeichen
- 10 Vorkehrung gegen Erderwärmung
- 11 abgestorbene organische Bodensubstanz
- 12 Vegetationsarmes Gebiet
- 13 Ergebnis der Klimakonferenz 1997

Auch in diesem Jahr hält das Amt für Umwelt- und Naturschutz wieder ein Weihnachtsrätsel bereit.

Die gesuchten Begriffe sind senkrecht in die Kästchen einzufügen. Dabei gilt, dass Umlaute ausgeschrieben werden (ö=oe).

Bei dem Lösungswort handelt es sich um eine umwelttechnische Entwicklung.

Schicken Sie bitte Ihr Lösungswort unter Angabe des Alters an:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Stichwort: Weihnachtsrätsel 2009

Einsendeschluss: 1.1. 2010.

Die **ersten sieben richtigen** Einsendungen werden mit einer Energiesparlampe bzw. mit einem Strommessgerät der Stadtwerke Dessau prämiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Stadt Dessau-Roßlau lädt ein:

Besinnliches Weihnachtsfest für Seniorinnen & Senioren

am 20. Dezember um 15 Uhr

in der **ELBE-ROSSEL-HALLE**

Kartenvorverkauf:
 Tourist-Information Dessau, Tourist-Information Roßlau, Buchhandlung
 Mau Roßlau, Ölmühle (Do. 14 - 17 Uhr), Volkssolidarität Dessau-Roßlau
 (Rundling / Roßlau am 04.12. und 08.12., 14 - 18 Uhr)

Eintritt 7,- €

Musikinstitut Dessau

Weihnachtskonzert

Die Schüler und Dozenten des Musikinstitutes laden am **12. Dezember 2009**, um 14.00 Uhr zum Weihnachtskonzert in den Dessauer Ratssaal ein. Als Gast wird der Rodlebener Frauenchor mitwirken. Es erklingen traditionelle Weihnachtsmusiken, Werke vieler Komponisten in klassischer und moderner Interpretation für Gesang, Chor und Instrumentalmusik. Der Mal- und Zeichenkurs präsentiert seine Arbeiten in einer kleinen Vernissage. Karten: Musikinstitut, Schloßplatz 3, Tel. 0340/8505327, 0178/5890393

Weihnachtsmarkt in der Marienkirche

Es ist wieder soweit - Handwerker, Künstler und Händler laden um 11. Weihnachtsmarkt in die Dessauer Marienkirche. Vom **8. bis 13. Dezember** erwartet den Besucher in stimmungsvoller Atmosphäre altes und neues Handwerk, werden Naturprodukte, Töpferware und viele andere kunstvolle und schöne Dinge gezeigt, Puppentheater und Musikalisches aufgeführt. Traditionell öffnet auch der an der Marienkirche stattfindende mittelalterliche Markt, der mit altertümlichen Gewerken und Marktleuten stimmungsvoll empfangen wird.

Öffnungszeiten: Die - Sa 10 - 20 Uhr, So 10 - 19 Uhr

Veranstaltungsprogramm

7.12.: 20 Uhr Eröffnungsabend mit den David A. Tobin Gospelsingers aus den USA

8.12.: 15 Uhr Die Lese-Eulen lesen weihnachtliche Geschichten **17 Uhr** Weihnachtskonzert mit dem Dessauer Blasmusikverein **19 Uhr** Posaunenchor Dessau

9.12.: 15 Uhr Die Lese-Eulen lesen weihnachtliche Geschichten **17 Uhr** Theatergruppe „Die Huskies“ aus Roßlau mit einem Weihnachtsmärchen für Jung und Alt

10.12.: 15 Uhr Frau Gerds erzählt Geschichten **17 Uhr** Konzert der Musikschule Dessau **19 Uhr** Posaunenchor

11.12.: 15 Uhr Kaspertheater Breuing spielt das Stück „Räuber Hotzenplotz“ **17.30 Uhr** Frauenchor Roßlau singt weihnachtliche Lieder

12.12.: 11 und 15 Uhr Puppentheater „Allerleirauh“ aus Halle mit dem Stück „Der kleine Hebelmann“ **17 Uhr** Weihnachtskonzert mit „Viva la Musica“ aus Kochstedt **19 Uhr** Weihnacht mit dem Posaunenchor Dessau

13.12.: 11 und 15 Uhr Cirkus Knopf aus Gardelegen mit einem Weihnachtsstück für Kinder ab 3 Jahre **18 Uhr** Weihnachtliches mit dem Folklorechor Dessau

Sonderausstellung wird verlängert

Die Sonderausstellung „Eisen. Preußisch. MDCCCXIII. - Eisenkunstsammlung Ewald Barth“, die derzeit im Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau präsentiert wird, endet nicht wie bisher angekündigt mit einer Finissage am 26. November, sondern erst am Sonntag, 6. Dezember 2009. Auch die Finissage wird auf den 6.12. verschoben.

Verkehrsteilnehmerschulungen

im JKS Krötenhof am 2. und 9.12., um 14.00 Uhr.

Weihnachtsferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340/ 2203050

21. Dezember: *Window Color* - Gestalten von weihnachtlichen und winterlichen Fensterbildern

22. Dezember: *In der Weihnachtsbäckerei Teil I* - Gemeinsames Backen von Plätzchen

23. Dezember: *In der Weihnachtsbäckerei Teil II*

28. Dezember: *Unihoc* - Talent und Teamgeist sind gefragt

29. Dezember: *Ewiger Kalender* - gestaltet aus Papier und Filz

30. Dezember: *Spiel und Spaß im Schnee* (oder auch ohne)

4. Januar: *Wir bauen eine Kugelbahn Teil I* - Mit Säge, Bohrer, Schrauben, Muttern und Folie entsteht ein Kugellabyrinth

5. Januar: *Wir bauen eine Kugelbahn Teil II*

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Außerdem im Dezember: Kleine Werkstatt/Holzwerkstatt - Herstellen und Dekorieren von Friesenbäumen

Hörspielwinter im Schwabehaus

am Freitag, 11., und Freitag, 18. Dezember, 20.00 Uhr,
„Die schönsten Weihnachtsgeschichten“

Kinostar Karlheinz Böhm, der immer wieder mit seinem Engagement für Äthiopien von sich reden macht, präsentiert mit diesem Hörbuch seine liebsten Weihnachtsgeschichten. Andersens „Mädchen mit den Schwefelhölzern“ und andere berührende Geschichten von Leo Tolstoi bis Selma Lagerlöf erzählen von Sehnsucht, Nächstenliebe, Besinnung und von einer denkwürdigen Begegnung, die Gänsehaut verspricht.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten:
Tel: 0340 / 2303534 oder Tel: 0340 / 2301122.
Über eine Spende freut sich der Verein.

„Showtime“ tanzt

Gabis zehnte Weihnachtsgeschichte

Die 10. vertanzte und von der Leiterin der Revuetanzgruppe „Showtime“ Gabi Janke selbst geschriebene und in Choreographie gesetzte Geschichte führt auch in diesem Jahr wieder in eine phantasievolle Welt. Gemeinsam mit dem Veranstaltungsservice Torsten Ziegler wird das Publikum in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzt, denn ein kleiner Engel möchte doch so gerne ein Weihnachtsengel sein und gemeinsam mit dem Weihnachtsmann die Geschenke austeilen. Nur die Zauberin aus dem Phantasieland kann ihr diesen

Wunsch erfüllen. Dazu muss der kleine Engel durch das Land der Phantasie, um zu den Kindern auf die Erde zu kommen. Phantasie ist ALLES. Gut und Böse treffen aufeinander und das Publikum kann dabei seiner eigenen Phantasie nachgehen.
17.12.2009, 18.00 Uhr
18.12.2009, 15.30 Uhr
1. Vorstellung, 18.30 Uhr
2. Vorstellung
Einlass zu den Veranstaltungen jeweils eine ¼ Stunde vorher. Karten gibt es in der Touristinformation Dessau oder bei „Showtime“ unter Tel. 01774438687.

Stiftung Bauhaus

Erstes Tanz- und Performancefestival

Im Bauhausjahr 2009 hat man Design gesehen und Architektur bewundert, man war beeindruckt von Ideen und Programmatik, hat sich von Kunst begeistern und von Persönlichkeiten beeindrucken lassen. Was bis dato fehlte, war die Bühne. Sie, die historische Bauhausbühne, gibt es nur einmal, nur hier im Bauhausgebäude in Dessau. Zum Ausklang des Bauhausjahres veranstaltet die Stiftung Bauhaus Dessau auf den legendären Brettern ihr erstes interna-

tionales Tanz- und Performancefestival „Figurenräume - Raumfiguren“. Vom 20.11.-5.12. macht die Stiftung die Geschichte und Gegenwart der Bauhausbühne zum Thema. In zahlreichen Aufführungen, Gesprächen und Vorträgen gibt es Spektakel und Unterhaltung, aber auch ernsthafte Auseinandersetzungen mit der Bauhausbühne als Laboratorium für Bewegungskunst.
Programm: www.bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus

Jubiläumsjahr endet mit zwei Ausstellungen

In Dessau endet das Bauhausjahr am **5. Dezember** mit einem gebührenden Programm. Am Nachmittag eröffnet die Stiftung Bauhaus Dessau ihre beiden nächsten Ausstellungen, ab 19 Uhr folgt das Abschlussfest zum Tanz- und Performancefestival „Figurenräume - Raumfiguren“ mit Konzert, Party und Performance auf der Bauhausbühne.

15.00 Uhr „Heimatcontainer - deutsche Fertighäuser in Israel“: Ausstellung vom 5.12.2009 - 7.3.2010 im Meisterhaus Schlemmer
Erstmalig wird eine Tür zu den historischen Kupferhäusern geöffnet. Die Ausstellung versammelt künstlerische Arbeiten, die sich der Geschichte dieser Ende der 20-er Jahre entwickelten Ganzmetallhäuser widmen.

Die Häuser wurden zum Exportschlager nach Palästina.
17.00 Uhr „Bauhausstadt“: Ausstellung vom 5.12.2009-7.3.2010 im Bauhaus
Die Ausstellung nimmt die wechselhafte Beziehung zwischen der Hochschule und einer Stadt in den Blick, in der einige der signifikantesten Beiträge des 20. Jh. zu Kunst, Architektur und Design entstanden sind. Sie greift das Verhältnis zwischen Bauhaus und Stadt im Zeitschnitt von drei Perioden auf, Schlüsselmomenten städtischer Entwicklung, in deren Kontext dem Bauhaus eine herausragende Rolle zukam. Welche Visionen entwarf das Bauhaus für die Stadt, welche Erwartungen wurden an das Bauhaus gestellt und schließlich: Wie viel Bauhaus ist in Dessau zu finden?

Städtepartnerschaft

Modellsportler weilten in Argenteuil

Auch im 50. Jahr des Bestehens der Städtepartnerschaft mit Argenteuil wird die Freundschaft zwischen den Menschen beider Städte gepflegt. So nahm im vergangenen Monat eine Delegation des Modellsportclubs Elbe-Dessau e.V. an einer Modell-Ausstellung in der französischen Stadt teil.



Ein Ausflug nach Paris gehörte dazu. Foto: Verein

Einladungen werden regelmäßig ausgesprochen und der Empfang ist immer wieder sehr herzlich.

Nun sollen im nächsten Jahr die Argenteuilers nach Dessau kommen. Und wenn alles klappt, trifft man sich im

Mai 2010 abermals in Argenteuil, denn der dortige Bürgermeister will alle Hebel in Bewegung setzen, um die schnellen Rennboote der Gäste aus der Partnerstadt Dessau-Roßlau zum Stadtfest auf der Seine fahren zu sehen.

Programm zum Kurt Weill Fest vom 26. Februar bis 7. März 2010

26. Februar, 19.00 Uhr, Eröffnungskonzert im Anhaltischen Theater: OFFENE WUNDEN, Uraufführung

21.30 Uhr, Jazz im Foyer des Anhaltischen Theaters: THILO WOLF QUARTETT

22.30 Uhr, New Sounds im Beatclub Dessau: FREDDY FISCHER & HIS COSMIC ROCKTIME BAND

27. Februar, 11 Uhr, Führung im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau): DESSAU - EINE STADT IM UMBAU

14.00 Uhr, Führung durch das Arbeitsamt Dessau

15.00 Uhr, Festivalcafé im Hotel Fürst Leopold: HELMUT OEHRING (Artist-in-Residence) IM GESPRÄCH

19.00 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater: ANGELIKA KIRCHSCHLAGER

22.00 Uhr, Konzert in der Halle des Elbe-Werks Roßlau: BERLIN COMEDIAN HARMONISTS

22.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau: MONA MUR & EN ESCH

28. Februar, 11.00 Uhr; Konzert im Schloss Georgium: DER RAUSCHENDE GESANG DER STERNE

11.00 Uhr, Führung durch die Bauhaussiedlung Dessau-Törten: CHOREOGRAFIEN DES ALLTAGS - DIE BAUHAUSSIEDLUNG DESSAU-TÖRTEN

14.00 Uhr, Führung im Museum für Stadtgeschichte: DESSAU - EINE STADT IM UMBAU

15.00 Uhr, Festivalcafé im Hotel Fürst Leopold: ORGANISIERTES GETÖSE

17.00 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater: MDR-SINFONIE-ORCHESTER

20.00 Uhr, Musikalische Comedy in der Marienkirche: ANNA-MATEUR & AUSSENSAITER

1. März, 19.30 Uhr, Musikkonzert/Podium junger Künstler im Kurt-Weill-Zentrum: DAS FRAUEN-ABC

20.30 Uhr, Film im K.I.E.Z.: BERLIN. DIE SINFONIE DER GROSSSTADT (D 1927)

2. März, 19.30 Uhr, Konzert im JKS „Krötenhof“: IRIS ROMEN & BAND

20.30 Uhr, Film im K.I.E.Z.: BERLIN. SINFONIE EINER GROSSSTADT

3. März, 19.30 Uhr, Dinner mit Musik im „Pächterhaus“: OHRENSCHMAUS UND GAUMENKITZEL

19.30 Uhr, Musikalische Comedy im Best Western Stadtpalais Wittenberg: MEIN WILDES HERZ IN DEINE RUH

20.00 Uhr, Jazz im JKS „Krötenhof“: TRIOSENCE

4. März, 19.30 Uhr, Dinner mit Musik im „Pächterhaus“: OHRENSCHMAUS UND GAUMENKITZEL

19.30 Uhr, Musiktheater im Bauhaus: BORDELLBALLADE: EIN DREIGROSCHERLNSTÜCK, Uraufführung

20.00 Uhr, Musikalische Comedy im Bauhaus: MEIN WILDES HERZ IN DEINE RUH

5. März, 10.00 Uhr, Kinderkonzert im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau): IN EINER STUNDE UM DIE WELT

17.00 Uhr, Führung im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau): DESSAU - EINE STADT IM UMBAU

19.00 Uhr, Musiktheater im Anhaltischen Theater: ONE TOUCH OF VENUS (Premiere)

19.00 Uhr, Hörspielwinter im Schwabehaus: LOTTE LENYA - KURT WEILL

19.30 Uhr, Dinner mit Musik im „Pächterhaus“: OHRENSCHMAUS UND GAUMENKITZEL

19.30 Uhr, Musiktheater im Bauhaus: BORDELLBALLADE: EIN DREIGROSCHERLNSTÜCK

22.00 Uhr, New Sounds/Chansons in der Marienkirche: NYLON

6. März, 11.00 Uhr, Kinderkonzert im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau): IN EINER STUNDE UM DIE WELT

14.00 Uhr, Führung im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau): DESSAU - EINE STADT IM UMBAU

15.00 Uhr, Führung durch das Arbeitsamt Dessau

15.00 Uhr, Konzert im Palais Dietrich: BARRIOS GUITAR QUARTET

19.00 Uhr, Musiktheater im Anhaltischen Theater: ONE TOUCH OF VENUS

19.00 Uhr, Musikalische Lesung in der Kreissparkasse Bitterfeld: WINNIE BÖWE

19.30 Uhr, Szenisches Konzert/Podium junger Künstler im Alten Theater Dessau: SONGS FÜR A NEW WORLD

22.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau: PORTRAITKONZERT HELMUT OEHRING

7. März, 11.00 Uhr, Konzert im Schloss Köthen: RECITAL MARIA RICCARDA WESSELING

14.00 Uhr, Führung Bauhaussiedlung Dessau-Törten: CHOREOGRAFIEN DES ALLTAGS - DIE BAUHAUSSIEDLUNG DESSAU-TÖRTEN

15.00 Uhr, Führung im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau): DESSAU - EINE STADT IM UMBAU

17.00 Uhr, Abschlusskonzert im Anhaltischen Theater: HELEN SCHNEIDER



Weltstar Helen Schneider wird beim Abschlusskonzert zu erleben sein. Foto: Büro Michael Schoebel

Detaillierte Programminformationen: www.kurt-weill-fest.de

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie
Sonderausstellungen:
Almut Glinin „LICHTBILDER“ Tischinstallation; „TONDO“ Fensterinstallation (bis Frühjahr 2010)
„Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835). Künstler Philologe Patriot - Der Eichen-Kolbe“ (29.11.2009 - 31.01.2010)
Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30
Sonderausstellung:
„Bauhausstadt“ (6.12.2009 - 7.3.2010)
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 17.00
Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum
Tel. 0340/619595, Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk
Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer
Sonderausstellung:
„Heimatcontainer - deutsche Fertighäuser in Israel“ (6.12.2009 - 7.3.2010)
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Sonderausstellung: (bis 29.11.2009)
„Griffelkunst in Dessau - oder: Wie sammelt man Graphik, ohne Millionär zu sein. Eine Auswahl aus der städtischen Sammlung (1990-1999)“
Stahlhaus
Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 17.00
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, Mo-Fr. 10.00 - 16.00, Sa. 13.00 - 16.00 Uhr, So. geschlossen
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00 (außer 24. und 31.12.2009 sowie 1.1.2010)
Dauerausstellungen:
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Außenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellung:
Tiere im Märchen; Darstellung von Märchen mit Tierpräparaten (bis 28.2.2010)
Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen am mdd Tel. 5168433/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/2 096 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00 (außer 24. und 31.12.2009)
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“

Sonderausstellung:
„Eisen.Preußisch.MDCCCXIII. - Eisenkunst-Sammlung Ewald Barth“ (verlängert bis 6.12.2009)
„Wo die (Sammler-)Liebe hinfällt: Bismarck trifft auf Altwasser. Zwei Dessauer Sammler zeigen ihre Schätze“ (16.12.2009 - 14.2.2010)
Das Museumscafé ist geöffnet.
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche, Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00;
Ausstellung: Schiffbau/Schiffahrtsausstellung; Sonderausstellung: Schiffbaustandort Roßblau im Wandel der Zeit
Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Wasserturm, Heidestraße 21
Ausstellung zur friedlichen Revolution 1989 und zur Wendezeit (4.11.2009 - 31.1.2010)
Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4
Fotoausstellung des Fotoklubs Zerbst (bis 11.1.2010) im kleinen Foyer

Veranstaltungen Dezember 2009

DIENSTAG, 01.12.

Theater: 15.00 [funk]kalender oder:
Das 3. Türchen (Container/Theatervorplatz)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treffen der Mundartfreunde
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue Tanzgruppe „Holiday“
Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 8 - 9 Jahren

MITTWOCH, 02.12.

Frauenzentrum: 10.00 Basteln von Adventsgestecken für karitative Zwecke
JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Palais Bose Johannisstraße: 18.30 „Oh Du Fröhliche...“ - Geschichten, Gedichte und Musik mit Ellen-Jutta Poller und Klaus-Jürgen Dobeneck
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue Tanzgruppe „Holiday“
Naturkundemuseum: 18.30 Wasservogel am Watt in Schleswig-Holstein, Diavortrag
Theater: 15.00 [funk]kalender oder:
Das 4. Türchen (Container/Theatervorplatz)
Seniorenzentrum Biethle: 14.00 Ergotherapie - Basteln von Weihnachtsgeschenken
Beatclub: 21.00 Beatoase
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetstr.

DONNERSTAG, 03.12.

Schloss Georgium: 18.00 Carl Wilhelm Kolbes Schriften - Eine Lesung
Theater: 10.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 5. Türchen (Container/Theatervorplatz)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Gemeindeabend mit Gerh. Stolz
Beatclub: 22.00 StudiKonzi
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue Tanzgruppe „Holiday“
Kiez: 20.30 Kino „Louise Hires a Contract Killer“

Ratskeller: 20.00 „Wer die Rose ehrt“ - Die besten Ostrock-Klassiker mit dem Duo „Capriccio“
Quartier Leipziger Tor: 14.30 - 17.30 Nikolausfest

FREITAG, 04.12.

Touristinformation: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Kirche Alten: 9.00 Babykreis im Pfarrhaus
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue Tanzgruppe „Holiday“
Theater: 15.00 [funk]kalender oder:
Das 6. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 19.30 Candide, Musical von L. Bernstein (Premiere Großes Haus)
JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Beatclub: 22.00 „3 Jahre Remmi Demmi“
Schwabehaus: 19.00 Weihnachtlich-literarisches Programm, Dessauer Ensemble „Die Huskies“, „Schmunzelgebäck aus der Literaturküche“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff, Hahnepfalz 65
Kiez: 20.30 Kino „Louise Hires a Contract Killer“

SAMSTAG, 05.12.

St. Johannes: 17.00 Weihnachtl. Orgelmusik
Theater: 15.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 7. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 20.00 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht (Altes Theater)
Kreuzkirche Süd: 17.00 Adventskonzert mit Gospel- und Kirchenchor
Ev. Kirche Rodleben: 15.00 Adventssingen mit dem Rodlebener Frauenchor
Kiez: 20.30 Kino „Louise Hires a Contract Killer“
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue Tanzgruppe „Holiday“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 Ökum. Gottesdienst auf dem Adventsmarkt + 18.00 Jugendkreis

Kirche Mosigkau: 17.30 Weihnachtskonzert mit dem Madrigalchor Dessau
Hochschule Anhalt: 9.30 Indien - zwischen Buddha und Ghandi; Ind. Kunst u. Architektur (Hörsaal, Gebäude 04, Seminarpl. 2)
Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters
Kirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert mit dem Melanchthonchor u.a. Chören
Beatclub: 20.00 On Stage
Ölmühle: 14.00 Vorweihnachtlicher Familiennachmittag
Mosigkau: 14.00 - 19.00 Advent in den Höhen

SONNTAG, 06.12.

Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue Tanzgruppe „Holiday“
„Grüner Baum“ Kochstedt: 15.00 „Oh Du Fröhliche...“ - Geschichten, Gedichte und Musik mit Ellen-Jutta Poller und Klaus-Jürgen Dobeneck
Theater: 11.00 Lesung Advent-Advent (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder:
Das 8. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 15.00 Hirsch Heinrich, Spiel mit Puppen (Premiere Altes Theater) + 17.00 Candide (Großes Haus)
JKS Krötenhof: 14.00-17.00 Weihnachtlicher Familientag bei Kaffee und Kuchen
Johannbau: 15.00 Musikalischer Vortrag „Weihnachtlich-Heiteres auf Schellack“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit Musikgruppe „Farbenfroh“
Frauenzentrum: 15.00 2. Advent mit Weihnachtsliedern und Gedichten
St. Marien Roßblau: 15.00 Kindermusical „Schnupples Weihnachtslied“
Kirche Waldersee: 15.00 Adventliches Chorkonzert
Waldersee: 11.00 - 18.00 Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus

MONTAG, 07.12.

Naturkundemuseum: 16.30 Bilder aus der ar-

chologischen Denkmalpflege, Diavortrag in der Törtener Straße 44
Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen
Frauenzentrum: 14.00 Bummel über den Dessauer Weihnachtsmarkt, Treff: Frauenzentrum
Marienkirche: 19.30 Gospelkonzert „David A. Tobin's Sängers“
Kiez: 20.30 Kino „Louise Hires a Contract Killer“
Elballe: 13.30 Spielmobil
Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder:
Das 9. Türchen (Container/Theatervorplatz)
Fläminger Musikscheune Bräsen: 12.00 Zauberbefehle Weihnacht mit O. Thomas und Silke & Dirk Spielberg

DIENSTAG, 08.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 10.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 10. Türchen (Container/Theatervorplatz)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
JKS Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften
Seniorenzentrum Biethle: 14.00 1. Weihnachtsfeier der Mitgliedsgruppe Roßblau
Kiez: 19.00 Kino „Louise Hires a Contract Killer“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.
Fläminger Musikscheune Bräsen: 12.00 Zauberbefehle Weihnacht mit O. Thomas und Silke & Dirk Spielberg

MITTWOCH, 09.12.

JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Seniorenzentrum Biethle: 14.00 Weihnachtsfeier der IG BCE
Pressezentrum Kinzel: 18.30 „Gelächter, sortiert - vor und nach dem Mauerfall“, Lesung mit dem Schriftsteller Lutz Rathenow

Frauenzentrum: 10.00 Tag der offenen Tür
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespr.
Kiez: 18.00 + 20.30 Kino „Louise Hires a Contract Killer“
Ölmühle: 14.30 Lesekaffee „Vorweihnachtliches Autorenpatchwork“
Theater: 9.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 11. Türchen (Container/Theatervorplatz)
DONNERSTAG, 10.12.
Rathauscenter: 17.00/18.00 Weihnachtskonzert mit dem Madrigalchor Dessau
Kirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert der Grundschule Zoberberg
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 12. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 16.00 Candide (Großes Haus)
Kiez: 20.30 Kino „Das weiße Band“
Stadtspark: 18.00 Abendrundgang
Café Lantsch: 19.00 „Weihnachten im Sitzen“ mit der „Top Dog Brass Band“
FREITAG, 11.12.
Schles. Heimat- u. Freundeskreis Roßlau: 14.00 Weihnachtsfeier, Turnhalle Ziegelstraße
Touristinformation: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Jugendkreisweihnachtsfeier in Hahnepfalz 65
Theater: 9.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 13. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 19.30 Weihnachtliches Konzert (Großes Haus) + 19.30 Kaspar Häuser Meer, Schauspiel (Premiere Altes Theater)
Kiez: 20.30 Kino „Das weiße Band“
Beatclub: 22.00 tba
JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter
Burg Roßlau: 18.00 Adventsmarkt
SAMSTAG, 12.12.
Theater: 17.00 Weihnachtliches Konzert (Großes Haus) + 19.30 Kaspar Häuser Meer (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 14. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 20.00 Künstler-Porträt (Foyer Großes Haus)
Ratssaal Dessau: 14.00 Weihnachtskonzert des Musikinstitutes Dessau
Litdiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
Beatclub: Schweißtreibersand
Hochschule Anhalt: 9.30 Indien - zwischen Buddha und Gandhi; Der Mensch in Indien (Hörsaal, Gebäude 04, Seminarplatz 2)
Kirche Alten: 10.00 Kinderkirche: Weihnachtsbäckerei + 17.00 Weihnachtskonzert mit dem Kammerchor CantART aus Halle
Kiez: 20.30 Kino „Das weiße Band“
Burg Roßlau: 11.00 - 19.00 Adventsmarkt
SONNTAG, 13.12.
St. Johannis: 17.00 Weihnachtsoratorium mit dem Lutherchor und der Anh. Philharmonie
Hotel Steigenberger: 14.30 - 17.30 Café Klassik mit den „Salon Philharmonikern“
Theater: 10.30/14.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 15.00 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.00 Weihnachtliches Konzert (Elbe-Werk Roßlau) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 15. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 19.30 Konzert der Musikschule Dessau (Großes Haus)
Schloss Georgium: 15.00 Sonntagsführ. in der Jubiläumsausstellg. „Carl Wilhelm Kolbe ...“
Schwabehaus: 15.00 - 18.00 Adventsfest
Frauenzentrum: 15.00 3. Advent mit Feuerzangenbowle
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst
Burg Roßlau: 11.00 - 19.00 Adventsmarkt
Kirche Mildensee: 16.00 Adventliches Chorkonzert

Mildensee: 14.00 Kleiner Weihnachtsmarkt zwischen „Spritze“ und Kita
MONTAG, 14.12.
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis
JKS Krötenhof: 14.00 LMS Ost- und Westpreußen, Weihnachtsfeier
Kirche Alten: 19.00 Gesprächskreis
Kiez: 20.30 Kino „Das weiße Band“
Frauenzentrum: 14.00 Frauen und Geschichte - Mileva Maric, Einsteins 1. Ehefrau
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 10.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 16. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 17.00 Konzert der Musikschule Dessau (Großes Haus) + 19.30 Kaspar Häuser Meer (Altes Theater)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männerweihnachtsfeier
DIENSTAG, 15.12.
Theater: 9.00/10.30/14.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 10.00/14.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 17. Türchen (Container/Theatervorplatz)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Johannbau: 17.00 Ausstellungseröffnung „Wo die (Sammler-)Liebe hinfällt: Bismarck trifft auf Altwasser. Zwei Dessauer Sammler zeigen ihre Schätze“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Weihnachtsfeier des Frauenkreises
Seniorenzentrum Bieth: 14.00 2. Weihnachtsfeier der Mitgliedsgruppe Roßlau
Kiez: 19.00 Kino „Das weiße Band“
MITTWOCH, 16.12.
Bauhausbühne: 20.00 Jazzduo Timm-Brockelt
Marienkirche: 18.00 Bassgeigenweihnacht
BBF: 15.00 Seniorentreff: Alle Jahre wieder
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetsstreffen
Kiez: 20.30 Kino „Das weiße Band“
Frauenzentrum: 10.00 „Dinner for you“ (mit Voranmeldung)
Ölmühle: 15.00 Zur Sicherheit in Banken, Vortrag der Verbraucherzentrale
Grundschule Waldstraße: 17.00 Musikalischer Weihnachtszauber
Beatclub: 21.00 BeatOase
Seniorenzentrum Bieth: 14.00 3. Weihnachtsfeier der Mitgliedsgruppe Roßlau
Theater: 9.00/12.00 Sechse jkommen durch die Welt (Großes Haus) + 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 18. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 19.30 Treffpunkt Ballett (Ballettsaal)
Fläminger Musikscheune Bräsen: 12.00 Zaubrerhafte Weihnacht mit Silke & Dirk Spielberg
DONNERSTAG, 17.12.
Theater: 9.00/12.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 19. Türchen (Container/Theatervorplatz)
Marienkirche: 18.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Showtime“
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis
Schloss Georgium: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren in der Jubiläumsausstellung „Carl Wilhelm Kolbe ...“
Kiez: 20.30 Kino „Taking Woodstock“
FREITAG, 18.12.
Bauhaus: 20.00 Konzert zur Besinnung mit Werken von Haydn, Corelli, Tschaikowsky
Marienkirche: 15.30 + 18.30 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Showtime“
Touristinformation: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Theater: 9.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 9.00/10.30 Hirsch Heinrich

(Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 20. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 19.30 Kaspar Häuser Meer (Altes Theater)
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.30 Jugendkreis in der FeG, Marienstr. 34 + **Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff
Seniorenzentrum Bieth: 14.00 4. Weihnachtsfeier der Mitgliedsgruppe Roßlau
Beatclub: 22.00 Schools Out
Kiez: 20.30 Kino „Taking Woodstock“
Kirche Alten: 9.00 Babykreis im Pfarrhaus
Schloss Georgium: 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee in der Jubiläumsausstellung „Carl Wilhelm Kolbe - Künstler, Philologe, Patriot!“
SAMSTAG, 19.12.
Marienkirche: 18.00 Adventsblasen des Posaunenchores Anhalt
Kirche Großkühnau: 17.00 Weihnachtskonzert des Friedrich-Schneider-Chores
Beatclub: 22.00 Depeche Mode Party
Theater: 14.00 Theaterwerkstatt: Die Zaubrerflöte (Probephöhne) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 21. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 17.00 Die Zaubrerflöte (Wiederaufnahme Großes Haus)
Kiez: 20.30 Kino „Taking Woodstock“
SONNTAG, 20.12.
Kirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert mit dem Madrigalchor Dessau
Hotel Steigenberger: 14.30-17.30 Café Klassik mit den „Salon Philharmonikern“
Elbe-Rosel-Halle: 15.00 Senioren-Weihnachtsfeier
Marienkirche: 17.00 Weihnachtskonzert mit Ute Freudenberg
Theater: 15.00 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.00 [funk]kalender oder: Das 22. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 17.00 Candide (Großes Haus) + 18.00 Kaspar Häuser Meer (Altes Theater)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
MONTAG, 21.12.
Theater: 15.00 [funk]kalender oder: Das „23. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 19.30 Zu Gast: Dritte Generation, Schauspiel (Altes Theater)
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen
Elballee: 13.30 Spielmobil
Frauenzentrum: 14.00 Frauentreff zum Ausklang des Jahres
Beatclub: 22.00 ABIfieber des BSZ HJ
Kiez: 20.30 Kino „Taking Woodstock“
Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppe „Rundling“
DIENSTAG, 22.12.
Theater: 15.00 [funk]kalender oder: Das 24. Türchen (Container/Theatervorplatz) + 19.30 Lulu (Großes Haus) + 19.30 Zu Gast: Dritte Generation (Altes Theater)
Kiez: 19.00 Kino „Taking Woodstock“
Ölmühle: 15.00 Kinderweihnachtsfeier mit der „Muppets-Weihnachtsgeschichte“ und dem Weihnachtsmann
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
MITTWOCH, 23.12.
Theater: 18.00 Weihnachtliches Konzert (Großes Haus)
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Kiez: 18.00 + 20.30 Kino „Taking Woodstock“
DONNERSTAG, 24.12.
Theater: 10.30 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus)
Beatclub: 22.00 Bootshaus X-Mas
Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 Gottesdienst mit Krippenspiel
FREITAG, 25.12.
Beatclub: 20.00 CoverParty
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Weihnachtsgottesdienst

Theater: 16.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus)
SAMSTAG, 26.12.
Theater: 15.00 Hirsch Heinrich (Altes Theater) + 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 17.00 La Périchole (Großes Haus) + 19.30 Der letzte Einruf!!! (Altes Theater)
Beatclub: 22.00 HardNoize Vio
SONNTAG, 27.12.
Theater: 16.00 Lohengrin (Großes Haus) + 19.30 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht (Altes Theater)
Beatclub: 21.00 Was ne Bescherung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit Abendmahl
MONTAG, 28.12.
Kiez: 19.00 Kino „Es ist vorbei! - Der Nachweihnachtsfilm“
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Beatclub: 22.00 Lime-Soda-Icecream-Fete
DIENSTAG, 29.12.
Beatclub: 22.00 ABIfieber des Walter Gropius
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 Spielmobil
MITTWOCH, 30.12.
Beatclub: 22.00 Komisch Elektronisch
Theater: 19.30 Helden wie wir (Altes Theater)
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
DONNERSTAG, 31.12.
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jahreschlussandacht
Theater: 16.00/20.00 Helden wie wir (Altes Theater) + 17.00/20.00 Konzert zum Jahreswechsel (Großes Haus)

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 12/2009
3. Jahrgang, 28. November 2009
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13, Fax: 03 40 / 2 04 -29 13
 Internet: http://www.dessau-rosslau.de; e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt: Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 9 09 31; Funk: 01 71 / 4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42, Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 / 4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt – hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG WITTICH www.wittich.de



**musik- & instrumental-
ausbildung**
J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
0340/2162425 oder 0160/2014249

- 06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Privat:
06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

★**Einstieg jederzeit möglich**
★**Einzel- und Gruppenunterricht**

2598.20.35.09

Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

**Sandner
Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

2598.20.44.09

2598.20.44.09

Forst- und Umweltdienst
Burkhard Schröter

Am Papenbusch 68, 06869 Düben,
Telefon 034903 / 6 28 17, Telefax 034903 / 6 82 55, Funk 0172 / 3 10 27 53
www.Forst-Umweltdienst.de

E-mail: forst.umweltdienst@t-online.de

CHRISTBAUMVERKAUF
ab Freitag, den 4.12.2009
Mo. - Sa. 7.00 - 18.00 Uhr
So. 9.00 - 16.00 Uhr

Nordmantannen
Blaufichten
Kiefern
Serbische Fichten
sowie Weihnachtsbaumständer

Auf Wunsch auch Anlieferung möglich!
Erstmals auch Verkauf auf dem
Möllensdorfer Weihnachtsmarkt!

*Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten!*

Seit dem 01.07.2009 bin ich von der Rechtsanwaltskammer des Landes Sachsen-Anhalt zur Abwicklerin des aus der Anwaltschaft ausgeschiedenen

Armin Kudick

bestellt. Die Abwicklung erfolgt in meinen Kanzleiräumen:

doreen fucke
rechtsanwältin § mediatorin

Brunnenstraße 5 Telefon: 0340 / 53 23 700
06846 Dessau-Roßlau Telefax: 0340 / 53 23 701
www.kanzlei-fucke.de info@kanzlei-fucke.de

Ein aufregendes Jahr neigt sich dem Ende zu.
Wir sagen **DANKE!** für die Glückwünsche, Geschenke,
Blumen, Überraschungen und originellen Ideen zu unserer
Hochzeit am 07.08.09.
Gleichzeitig wünschen wir ein **schönes Weihnachtsfest**
und ein **gutes Jahr 2010!**
Doreen Fucke & Guido Poschke



Foto: Dirk Käppel

2598.20.48.09



**küchenhaus
dessau**

Fürst-Leopold-Carré · 06844 Dessau
Tel. 0340 / 2209814
www.kuechenhausdessau.de

EINFACH GUT EINGERICHTET